

Goldberg-Haynaüer

H 3309 E

Heimat-Nachrichten

Monatsschrift des Altkreises Schöna u. a. K. Mitteilungsblatt für die Heimatvertriebenen
des Kreises Goldberg/Schlesien Bekanntmachungen des Heimatkreis-Vertrauensmannes
HERAUSGEBER U. VERLEGER: H.-D. BITTKAU HANNOVER
POSTANSCHRIFT: POSTFACH 88, 3000 HANNOVER 68



Ev. Pfarrhaus in Probsthain

Zeichnung im Jubelbüchlein von 1850 — aus dem Eigentum der Gutsbesitzerin
Emilie Prentzel.

Eingesandt von Frau Ursula Korn-Mehnert, 5768 Sundern, Bergstr. 34

5

15. Mai 85

36. Jahrgang

M

Programmorschau

für das Deutschlandtreffen der Schlesier vom 14. bis 16. Juni 1985 in Hannover

Donnerstag, 13. 6. 1985

19.30 Uhr Veranstaltung der Stiftung Schlesien, Hannover: »Geistliche schlesische Musik — ein Beitrag zum Jahr der europäischen Musik«. Ort: Marktkirche am alten Rathaus, Hannover. Leitung: Dr. Friedrich Carl Schultze-Rhonhof. Programm: Professor Gotthard Speer. Chorgesang und Orgelmusik.

Freitag, 14. 6. 1985

17.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst / Marktkirche am alten Rathaus.

19.00 Uhr Festliche Stunde zur Eröffnung des Deutschlandtreffens der Schlesier 1985. Ort: Beethovensaal in der Stadthalle, Congreß-Centrum am Stadtpark. Es sprechen: Der Ministerpräsident des Landes Niedersachsen, Dr. Ernst Albrecht, der Bundesvorsitzende der Landsmannschaft Schlesien — Nieder- und Oberschlesien —, Dr. Herbert Hupka MdB. Verleihung des »Schlesierschild« an: Ministerpräsident Dr. Ernst Albrecht, Professor Dr. Gotthard Speer, Franz-J. Mader, Erwin Gregor.
Musikalische Umrahmung: Jagdhornbläserkorps, Hannover.
(Einlaßkarte erforderlich)

Sonnabend, 15. 6. 1985

Ab 7.00 Uhr Heimattreffen in den Hallen 6, 13, 14, 16 und 17.

10.00 — 13.00 Uhr Bundesmitarbeiterkongreß der Landsmannschaft Schlesien im Hauptrestaurant der Messe. Podiumsdiskussion zwischen 4 Töchtern und Söhnen von Kreis- und Ortsgruppenvorstandsmitgliedern der Landsmannschaft Schlesien und 4 jungen Parlamentariern der CDU, CSU, SPD und FDP. Thema: »Hat das geteilte Deutschland heute noch eine Zukunft?« Moderation: Rudi Pawelka, stellvertretender Bundesvorsitzender. Leitung des Kongresses: Heinz Lorenz, stellvertretender Bundesvorsitzender.
(Einlaßkarte erforderlich)

11.00 — 18.30 Uhr Dia- und Filmvorführungen »Schlesien gestern und heute« im Kongreßsaal 1, Trade-Center, Messegelände.

15.00 — ca. 17.30 Uhr Sondertagung des Schlesischen Kreis-, Städte- und Gemeindetages unter der Leitung seines Präsidenten, Ministerialrat Günter Kelbel, Hauptrestaurant, Messegelände.

15.00 Uhr Sonderveranstaltung der Schlesischen Frauen. Leitung: Margarete Weber, Bundesfrauenreferentin, Trade-Center, Messegelände. Die Einladung erfolgt durch die Bundesfrauenreferentin.

18.00 Uhr Platzkonzert in Halle 7. Ausführende: Bergwerksorchester Ronnenberg.

19.00 Uhr Heimatabend in Halle 7: »Mit Menzel-Willem unterwegs durch Schlesien«. Koordination: Robert Müller-Kox in Zusammenarbeit mit Konrad Werner, dem Bundeskulturreferenten. Manuskript und Regie: Albrecht Baehr. Mitwirkende: Bergwerksorchester Ronnenberg, Bückeburger Jugendchor und andere. Mundartsprecher: Erhard Fuchs, Hans-Dieter Schultz und Maximilian Schulz.

Sonntag, 16. 6. 1985

ab 6.00 Uhr Heimattreffen in den Hallen 6, 13, 14, 16 und 17.

9.00 Uhr Evangelischer Gottesdienst im Hauptrestaurant, gestaltet von der Gemeinschaft evangelischer Schlesier (es handelt sich um den gleichen großen Saal des Hauptrestaurants, in dem auch der Bundesmitarbeiterkongreß und die Sondertagung des Schlesischen Kreis-, Städte- und Gemeindetages stattfinden).

9.00 Uhr Katholischer Gottesdienst in Halle 7 mit dem Bischof von Hildesheim, Josef Homeyer und dem apostolischen Visitator für das Erzbistum Breslau, Prälat Winfried König.
Die Schlesische Jugend wird bei der Gestaltung beider Gottesdienste mitwirken.

11.00 Uhr Deutschlandkundgebung in Halle 7. Leitung: Gottfried Milde MdL, Präsident der Schlesischen Landesvertretung. Es sprechen: Wilfried Hasselmann, stellvertretender Ministerpräsident und Minister für Bundesangelegenheiten des Landes Niedersachsen. Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl, Dr. Herbert Hupka MdB, Bundesvorsitzender der Landsmannschaft Schlesien — Nieder- und Oberschlesien —, Hartmut Koschyk, Bundesvorsitzender der Schlesischen Jugend.

12.30 — 17.30 Uhr Dia- und Filmvorführungen »Schlesien gestern und heute« im Kongreßsaal 1 des Trade-Centers.

Die Stiftung Kulturwerk Schlesien, Würzburg, wird an beiden Tagen auf dem Messegelände, im Trade-Center, eine Ausstellung »Riesengebirge in Ansichten des 19. Jahrhunderts« zeigen.

Bisher bekannte Sondertagungen:

Sonnabend, 15. 6. 1985:

15.00 — 17.00 Uhr Vereinigung Schlesischer Adel, Trade-Center, Saal Rom

Sonntag, 16. 6. 1985

9.00 — 10.00 Uhr Jahreshauptversammlung des Heimatbundes Kreis Löwenberg e.V., im Trade-Center, Saal Paris

14.00 — 15.00 Uhr Mundartsprecher-Tagung im Trade-Center, Saal Paris

14.00 Uhr Zusammenkunft der Bundesheimatgruppe Schweidnitz im Trade-Center, Saal Rom

Die Heimatkreisvereinigung Oels wird einen Informationsstand in Halle 14 haben.

Der Freundeskreis der Theodor-Körner-Mittelschule aus Breslau trifft sich an besonders gekennzeichneten Tischen in Halle 13.

15.00 Uhr Volkstümliche Veranstaltung mit der Schlesischen Singgruppe Wilhelmshaven, Hauptrestaurant der Messe

Programmänderungen vorbehalten

Für Schlesien — Hannover ruft uns alle

Deutschlandtreffen der Schlesier

vom 14. — 16. Juni 1985 in Hannover

Schlesien neu entdeckt

Schlesien stand in den Schlagzeilen unserer Zeitungen. Kein Kommentator ließ sich das Thema Schlesien entgehen. Das Fernsehen nahm Schlesien zur Kenntnis. Endlich, aber spät genug! Die Medien bezogen mehrheitlich gegen Schlesien und die Landsmannschaft Schlesien Stellung. Aber zwischen der veröffentlichten und der wahren öffentlichen Meinung klafft ein großer Gegensatz. Wie unser Volk denkt und fühlt, das schlug sich in ungezählten Leserbriefen und in über tausend Zuschriften, die die Landsmannschaft Schlesien erreichten, nieder. Schlesien wurde neu entdeckt. Niemand konnte und kann sich an Schlesien vorbeidrücken.

Mittun und dabeisein

Das Deutschlandtreffen der Schlesier ist gewiß auch ein Familientreffen und dazu bestimmt, Erinnerungen zu bestätigen und auszutauschen. Aber noch nie war es nur dies. Das Deutschlandtreffen der Schlesier ist die politische und kulturelle Aussage über Schlesien und für Schlesien. Die Zukunft Schlesiens beginnt heute und hier. So ist auch das Motto zu begreifen „Vierzig Jahre Vertreibung — Schlesien bleibt unsere Zukunft — im Europa freier Völker“.

Wir dürfen uns nicht auf morgen und übermorgen verlassen. Wer nicht bereits heute das Selbstbestimmungsrecht auch für unser deutsches Volk einfordert, wird nie die Möglichkeit eröffnen, daß wir von diesem Recht auch Gebrauch machen können. Wie halten es die Schlesier mit Schlesien, wie halten es die Deutschen mit Schlesien und dem ganzen deutschen Vaterland, was wollen die Deutschen in Freiheit als Anwalt der Millionen Deut-

schen in Unfreiheit, haben sich die Deutschen mit der Teilung abgefunden oder wollen sie diese — mit friedlichen Mitteln — überwinden? Auf diese und noch weitere Fragen wollen wir in Hannover durch unser Mittun und Dabeisein hunderttausendfach antworten.

15. und 16. Juni 1985 sind die Haupttage

Die Alten und die Jungen, die Landsleute und alle Mitbürger, jeder Demokrat und Patriot sind herzlich eingeladen. Wer schon einmal an einem Deutschlandtreffen teilgenommen hat, sollte wiederkommen. Für viele Aussiedler wird es das erste Deutschlandtreffen sein. Aber vor allem sollten all diejenigen Landsleute und Mitbürger, die noch an keinem Deutschlandtreffen teilgenommen haben, dieses Mal die Fahrt nach Hannover antreten. Nur den Mund zu spitzen und zu debattieren, ist zu wenig. Zur Stelle zu sein, gerade weil es um unser Schlesien geht, ist das Gebot der Stunde. Vierzig Jahre Vertreibung haben aus dem Unrecht kein Recht werden lassen. Wir haben feierlich auf Gewalt verzichtet, aber das bedeutet nicht, daß wir uns fremder Gewalt zu beugen haben. Verständigung, die wir alle wollen, kann nur auf dem Recht und der Wahrheit beruhen. Indem wir uns ein Beispiel am polnischen Volk nehmen, rufen wir aus: „Noch ist Schlesien nicht verloren“.

Man wird wie noch bei keinem Deutschlandtreffen der Schlesier zuvor hierzulande und in der Welt auf uns schauen, was wir tun und zu sagen haben.

Auf nach Hannover, auf zur Demonstration für unser Schlesien in Freiheit! Alle sind herzlich eingeladen, an den Haupttagen auf dem Messegelände in Hannover mit dabeizusein.

Schlesien Glückauf!

Dr. Herbert Hupka, MdB

Bundsvorsitzender der Landsmannschaft Schlesien
— Nieder- und Oberschlesien —

Voraussichtliche Halleneinteilung:

Halle 6:

Beuthen, Bielitz-Teschen, Cosel, Falkenberg, Gleiwitz, Groß-Strehlitz, Grottkau, Guttetag-Loben, Hindenburg, Kattowitz, Königshütte, Kreuzburg, Leobschütz, Neisse, Neustadt, Oppeln, Pleß, Ratibor, Rosenberg, Rybnik, Tarnowitz, Tost-Gleiwitz

Halle 13:

Breslau-Stadt, Breslau-Land, Militsch-Trachenberg, Neumarkt, Trebnitz

Halle 14:

Brieg, Namslau, Oels, Ohlau

Halle 16:

Frankenstein-Münsterberg, Glatz, Habelschwerdt, Jauer, Liegnitz, Lüben, Neurode, Reichenbach, Schweidnitz, Strehlen, Striegau

Halle 17:

Bunzlau, Fraustadt, Freystadt, Glogau, Goldberg, Görlitz, Groß Wartenberg, Grünberg, Guhrau, Hirschberg, Landeshut, Lauban, Löwenberg, Rothenburg, Sagan-Sporttau, Waldenburg, Wohlau, Zittau (Ost)

Sommerfreizeit im Haus Schlesien

Auch in diesem Sommer findet wieder eine Sommerfreizeit im Haus Schlesien statt. Vom 8. — 22. August 1985 können Sie wieder mit Landsleuten und Freunden Schlesiens zwei Wochen in unserem Haus verbringen.

Da der zweite Bauabschnitt seit Januar 1985 fertiggestellt ist, besteht die Möglichkeit, Einzelzimmerwünsche zum größten Teil zu erfüllen. Außerdem können Sie zwischen Zimmern mit fl. w/k Wasser und Zimmern mit Du/WC wählen.

In der Freizeit sollen Ausflüge in die Umgebung unternommen werden. Es soll ein Grillabend stattfinden und vieles mehr.

Natürlich bleibt auch Zeit für Erholung und Entspannung oder einige Erkundungen der schönen Siebengebirgslandschaft.

Sollten Sie an der Sommerfreizeit interessiert sein, so fordern Sie Unterlagen an beim

HAUS SCHLESILIEN
Dollendorfer Str. 412
5330 Königswinter 41

*Allen Heimatfreunden
wünschen wir ein frohes Pfingstfest!*

Der Herausgeber und alle Mitarbeiter
der Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten

Wenn es nur dein Glück ist, mein Junge

Geschichte einer Mutter

Daß sie ihren Lebensabend einmal in großer Einsamkeit führen würde, wurde ihr nicht an der Wiege gesungen. Ihr tätiges Leben verzehrte sich in der Sorge um ihre Kinder, denen sie allzeit eine stille, unermüdlich schaffende Mutter gewesen ist, ohne je an sich selbst zu denken. Den Mann nahm ihr der Krieg, den man den Weltkrieg nannte, weil man sich keine weitere Steigerung des menschlichen Vernichtungswillens vorstellen konnte. Sieben Kinder blieben ihr, die von der mühevollen Arbeit der Mutter leben mußten, denn die Brosamen des Staates fielen wenig väterlich und knauserig bemessen auf den kargen Tisch der Witwen und Waisen. Bei der ständigen Sorge um das tägliche Brot fand diese Frau nur wenig Zeit, die geistige Entwicklung der Heranwachsenden zu lenken. Sie selbst war als Kind armer Leute groß geworden und schätzte das Praktische und Zweckmäßige mehr als das Schöne. So wanderten auch ihre Kinder durch die Schule hindurch wie flüchtige Gäste, die nicht wissen, ob und wann sie nach der ersten Begegnung wiederkehren werden, schon früh zur Pflicht im Hause und zur Arbeit in der Landwirtschaft erzogen, daß sich ihnen die Welt des Geistes, zu der ihnen die Lehrer manchen brauchbaren und manchen verborgenen Schlüssel in die Hand drückten, gar nicht erst weiter als bis zu einem bescheidenen Spalt auftrat.

Die Kinder gingen ihren eigenen Weg, sobald sie erwachsen waren. Sie zogen in fremde Städte, gründeten Familien und sorgten schon frühzeitig für die Großmutterwürde der fleißigen Frau. In ihren kargen Briefen berichteten sie von ihren Kämpfen und Sorgen. Keinem von ihnen wandte sich die Sonne des Glückes voll zu. Dann raste der zweite Weltkrieg über das Land, für dessen Schrecken die Geschichtsschreiber kommender Zeiten noch einen Namen suchen müssen, der der grausamen Verstrickung jener Zeit gerecht wird. Von den Männern ihrer Töchter und ihren Söhnen kehrte nur der Jüngste heim aus dem Schrecken. Dem hatte der Atem des Krieges die Jugend versengt, daß er in einem düsteren Schweigen lebte wie einer, der alt ge-

worden ist und schwer von Erfahrung und Leid. Vielleicht brauchte es nach dem Durchschreiten dieser Jahre auch nicht mehr dieser geballten Zahl, um alt und weise zu werden, wie es vergangene Geschlechter verstanden. Die alte Mutter aber sah eines Tages ihr kleines Häuschen brennen und mußte ihr Bündel schnüren, das sie tränenlos in die Fremde trug. Dort, wo sie jetzt lebt, rauscht der alte Strom der Heimat nicht mehr. Man kann auch die Berge kaum noch ahnen, zu denen man von ihrem Dörfchen aufblicken konnte. Sie fand Zuflucht in einer Stadt. Dort fand ihr Jüngster, der als Schweiger heimkehrte und sich nicht einmal Mühe gab, das Lachen wieder zu lernen, das ihm einmal zersprungen war, als das Menschenleben weniger galt als das Eisen, das es vernichtete, seine Mutter in einer Dachkammer vor. Sie ernährte sich zu der Zeit noch immer rechtschaffen von dem Werk ihrer fleißigen Hände. In vielen Häusern des Städtchens war sie eine gern gesehene Helferin bei allen vorkommenden Arbeiten.

Eine menschliche Stadtverwaltung gewährte dem Sohn den Ausbau des Dachbodens zu einer zweiten kleinen Kammer und einer behelfsmäßigen Küche. Als Schreiner fand er auch bald Arbeit und behielt sie, als viele sie verloren. Es war, als sollte die späte Sonne des Glückes doch noch ein wenig auf die alte Mutter fallen. Die alte Frau umsorgte den Sohn in ihrem bescheidenen Hauswesen. Aber es gefiel ihr nicht, daß er sich keine Frau suchte, obwohl er in den Jahren dazu war. Er baute sich eine eigene Welt aus Büchern auf. Und das machte die Mutter fassungslos, denn außer einem alten Gesangbuch und einer noch älteren Bibel nannte sie kein Buch ihr eigen. Der Sohn konnte sich auch nicht daran erinnern, sie je in einem anderen Buch lesen gesehen zu haben. Er aber saß während der langen Abende in seiner Kammer und las. Die Spuren seines Grübelns verrieten sich deutlich: übernachtigte Augen, schmale, bleiche Wangen und eine Unruhe, die sein Wesen noch rätselhafter machte. Und das erschreckte die Mutter und ließ sie des Nachts oft den Schlaf nicht finden.

Eines Tages kam dann der Brief, den ihr ein Unbekannter schrieb, der in der Welt des Geistes einen großen Namen trug. Auf vornehmem Papier schrieb er und forderte von der Mutter Verständnis für den Sohn. Der habe, so schrieb er, den großen Atem und die Begnadung des Dichters. An der Mutter sei es, den Weg des Sohnes zu behüten. Am Abend wollte sie dem Jungen den Brief auf den Tisch legen und ihn bitten, von dem merkwürdigen Gewerbe des Dichtens abzulassen. Aber dann tat sie es doch nicht, denn sie hatte so etwas wie eine Vision. Sie fühlte große dunkle Augen unausgesetzt auf sich ruhen und hörte eine volle, warme Männerstimme auf sich einsprechen, ihr Junge sei zu Großem berufen und sie solle sich nicht an ihm versündigen. Wie unter einer fremden Gewalt schritt sie leise in die Kammer des Sohnes und strich mit behutsamen Händen über die Bücher hin, die auf einem schmucklosen Holzbord

standen. Dann las sie in seinen sorglos auf dem Tisch ausgebreiteten Blättern Seite um Seite. Die Buchstaben tanzten vor ihren Augen. Da nahm sie ihre Brille, säuberte sie langsam und sorgfältig und las noch einmal. Nun drangen die Worte in sie ein und wühlten in ihrem Herzen. Die Angst verflog, Tränen standen ihr in den Augen, obwohl sie gerade eine heitere Geschichte gelesen hatte, in der sie auch sich in einer Gestalt deutlich wiedererkannte, wenn sie auch einen merkwürdig fremden Namen trug.

Am Abend, als sie sich gemeinsam der Andacht des Mahles hingaben, legte sie mit einer stillen Gebärde den Brief des fremden Mannes auf den Teller des Sohnes. Der nahm ihn und hielt den Kopf gesenkt, als vermöchte er ihn lange nicht wieder aufzurichten. Dann fühlte er plötzlich die federleichte Hand der Mutter auf seinem Scheitel. Sie war wie ein Hauch, und so still war auch ihre Stimme, als sie sagte: »Wenn nur dein Glück ist, mein Junge! Ich bin eine alte Frau und bin nichts mehr nütze. Aber ich wünsche dir, daß es dein Glück ist!« Der Sohn erhob sich schwerfällig und erwiderte langsam: »Du bist meine Mutter! Darum wirst du mich auch verstehen. Was dort in dem Brief steht, ist nicht wahr. Es könnte aber sein, daß es noch einmal wahr wird. Ich möchte es wohl!« Die Mutter sagte schlicht: »Es ist wahr, mein Junge!«

Als der Sohn in seine Kammer trat, sah er, daß die Mutter in seinen Blättern gelesen hatte. Da war er sehr glücklich.

Hans Bahrs (†)

„Das Unzerstörbare in meinem Leben“

von Hanna Reitsch

Sonderausgabe in Leinen 14,80
als Taschenbuch 4,80

Immer sind Stimmen

Gedichtband von Konrad Werner

Preis: DM 5,80

Noch lieferbar!

„Tapfere Schlesier —

Mit der 102. schlesischen Division in Rußland“

von Dr. Franz Meyers

Preis: DM 8,—

Schlesiertreffen in Hannover

Liebe Heimatfreunde,

das große Schlesiertreffen in Hannover steht vor der Tür, und wir hoffen, daß sich eine recht große Schar von Heimatfreunden einfinden wird.

Sofern Sie eine Unterkunft wünschen, wenden Sie sich bitte an das

Verkehrsbüro Hannover
Ernst-August-Platz 8
3000 Hannover 1
Tel. (05 11) 1 68-23 19

oder

Zimmervermittlung
auf dem Messegelände
Halle 23
3000 Hannover 82
Tel. (05 11) 89 70 31

Liebe Heimatfreunde,

damit auch während der Urlaubszeit alle Beiträge termingerecht veröffentlicht werden können, bitten wir Sie, uns Gratulationen usw. für die August-Ausgabe bis zum 15. Juli 1985 mitzuteilen.

Vielen Dank

Ihre Goldberg-Haynauer
Heimatkundlichen

Herzlichen Glückwunsch!

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverband wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, daß alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



Heimatgruppe Goldberg-Bunzlau

Wie is de Heemte doch su wunderschien, wenn de Bliemla und de Beeme bliehn . . ., so sangen die Mitglieder der Heimatgruppe am Anfang der Jahreshauptversammlung am Samstag, dem 20. April 85, im schön renovierten Wappenzimmer der Gaststätte »Zum Löwenbräu« am Stiglmaierplatz. Mit diesem heiteren Heimatlied an diesem sonnigen Tag gaben sich Frühling und Heimat die Hand.

Es folgte dann ein »Rückblick auf die Ereignisse vor 40 Jahren und ihre Hintergründe« — nach einem Manuskript von Herrn Dr. Schneider, Kulturreferent im Münchner Schlesierverein.

Im geschäftlichen Teil wurden u. a. auch folgende Veranstaltungen bekanntgegeben:

1. Schlesiertreffen in Hannover vom 14. bis 16. Juni 1985
2. Festveranstaltung im Schwabingerbräu in München unter dem Motto »40 Jahre Deportation, Flucht und Vertreibung«. Am 5. Mai um 15 Uhr.
3. Gedenkstunde in Oberschleißheim am 8. Mai um 16 Uhr am Mahnmal »Flucht und Vertreibung«. (Näheres für diese Veranstaltung beim Schlesierverein)

Nach dem Jahresbericht, Kassenbericht und dem Bericht der Kassenprüfer erfolgte die Entlastung der Vorstandschaft. Bei der Neuwahl des Vorstandes gab es keine Veränderung des vorigen Vorstandes, da sich — nach einigem Zögern — der alte Vorstand zur weiteren Arbeit bereit erklärt hatte. So ist er wie folgt besetzt:

1. Vorstand E. Grüttner, 2. Vorstand Gerhard Riedel, Kassierer Heinz Knappe, Schriftführer Hans Murr, Kassenprüfer Edith Eckert und Horst Beck.

Der nun folgende Film über Thailand und Malaysia, gedreht und vorgeführt von Landsm. Erich Titz, wurde mit reichem Beifall belohnt. Seine so gut gelungenen Aufnahmen zeigten nicht nur die schönen Landschaften, sondern auch Leben, Treiben, Sitten und Gebräuche der Bewohner dieser Länder. Darum nochmals ein Dankeschön an Landsm. Erich Titz.

»Mein Vater war ein Wandersmann« wurde u. a. noch gesungen, ehe man sich nach einem gemütlichen Abend auflöste und heimwärts »wanderte«. E.G.

Heimatgruppe Goldberg in Bielefeld

Zu einem heiter-besinnlichen Nachmittag trafen sich am 14. 4. 85 die Goldberger und Münsterberger in ihrem Versammlungslokal.

Seit Jahren ist es ein fester Bestandteil unserer Zusammenkünfte, daß eine der Frühjahrsversammlungen ganz eng unserer alten Heimat gewidmet ist und wir dann auch ihre Sprache, wie sie früher ganz allgemein gebraucht wurde, zum Ausdruck bringen wollen. Unser Kulturwart, Heinz Niepel, kennt sich sehr gut in ihrer Vielfalt aus und versteht es glänzend, uns die alte Muttersprache wieder nahe zu bringen.

Der Nachmittag begann mit dem formellen, unumgänglichen geschäftlichen Teil, wobei wir aber feststellen mußten, daß es doch wohl eine Eigenart der Schlesier ist, immer dazwischen zu »labern«, doch anscheinend hat man sich stets viel zu erzählen.

Der eigentliche kulturelle Teil brachte dann auch viel Ergötzliches. Herr Niepel las selbst manches Heitere vor und jeder konnte dazu beisteuern, was er noch von zu Hause oder aus der Schulzeit wußte. Da gab es viel zu lachen und jeder kam auf seine Kosten. Mir selbst fällt eine nette, wahre Geschichte ein, die mein Onkel früher erzählte: Mit seinem Freund und Nachbarn, dem Büttner Fritz, hatte er in der Schule Gesangsunterricht. Der Lehrer begleitete die Kinder auf der Geige; Büttner Fritz hatte aber schon genug davon und sagte laut in die Klasse: »Hier och baale amol uff mit dam Gefiedele, mir titt der Kupp verhaar schun wiah!« Wie der Lehrer darauf reagierte, ist nicht überliefert.

An etas aus meiner Kindheit muß ich dabei auch denken: unsere Nachbarin, die Jettel Pätzold, gebrauchte immer das Wort »langsm« und meinte damit, daß es schon spät sei. Das war uns fremd; aber es gibt gewiß noch sehr viel, was von Ort zu Ort verschieden gesprochen wird. Unser Kulturwart meinte, daß es an die zweihundert unterschiedliche schlesische Mundarten gibt und das dürfte sicher stimmen.

Wie immer bei unseren Zusammenkünften war auch diesmal unsere Hauskapelle

zur Stelle und umrahmte den Nachmittag musikalisch. Doch auch dabei konnte man feststellen, daß bei jeden neuen Einsatz gewissermaßen gleichzeitig auch die Unterhaltung eifrig fortgesetzt wurde. Man möge entschuldigen — wir sind eben »Schlesier«.

Jedes nette Zusammensein nimmt ein Ende. Mit dem immer wieder gern gesungenen Lied »Im schönen Wiesengrunde« beendeten wir diesen schönen und heiteren Nachmittag. R.B.

Unsere nächste Versammlung ist am Sonntag, d. 2. Juni 1985, um 17 Uhr im Restaurant »Alt-Schildesche«, Beckhausstr. 193, Bielefeld 1. Der Nachmittag steht unter dem Motto »Schlesien lebt in uns weiter«. Ein Wettbewerb für jung und alt über Schlesien und Ostdeutschland steht auf dem Programm und dürfte für alle Besucher ein interessantes Thema bilden. Den musikalischen Rahmen dieser Veranstaltung bildet unsere bewährte Hauskapelle. Zu dieser Veranstaltung laden wir besonders die schulentlassenen Kinder unserer Mitglieder mit ihren Eltern ein, damit sie einen Einblick in das Leben und die Arbeit in der Heimatgruppe gewinnen können.

Zum Deutschlandtreffen der Schlesier in Hannover, der Hauptstadt des Patenlandes Niedersachsen, am 15. und 16. Juni 1985 fahren von Bielefeld aus wieder Sonderbusse. Am Sonnabend, d. 15. 6., ist die Abfahrt um 8 Uhr vom Kesselbrink festgesetzt, die Rückfahrt von Hannover um 22.30 Uhr. Am Sonntag, d. 16. 6., fahren die Busse um 7.15 Uhr vom Kesselbrink (Bussteig 17), Rückfahrt gegen 18 Uhr ab Hannover. Der Fahrpreis beträgt 15,— DM. Anmeldeschluß für die Sonderfahrten ist am Freitag, d. 7. Juni 1985. Fahrscheine und Plaketten (8,— DM) sind in der Geschäftsstelle der Kreisvereinigung, Jahnplatz 5, Bielefeld 1, erhältlich, desgleichen bei Günter Langer, Am alten Kirchweg 2, Bielefeld 1, und bei Harri Rädcl, Spindelstr. 93, Bielefeld 1.

Bei unserer Versammlung am 2. Juni 1985 werden wir Ihnen ebenfalls Fahrscheine und Plaketten anbieten und über Einzelheiten der Fahrt sprechen.

Wir laden alle Landsleute zu unserer Veranstaltung herzlich ein. H.R.



Zum 86. Geb. am 24. 5. 85 Frau Wally SEIDEL, geb. Boxhammer, Ziegelstr. 4, in 1000 Berlin 20, Schäferstr. 7

Zum 83. Geb. am 22. 5. 85 Frau Brunhilde LANGE, in 1000 Berlin 62, Akazienstr. 8

Zum 83. Geb. am 28. 5. 85 Frau Frieda SCHIMPKE, geb. Dietrich, Komturstr. 12, in 4970 Bad Oeynhausen/Dehme, Pflugstr. 3

Zum 83. Geb. am 20. 6. 85 Frau Bertha HÜBNER, in 2832 Twistringen, Osterende 3

Zum 82. Geb. am 31. 5. 85 Herrn Willi ROSENFELD, Wolfstr. 17, in 8450 Amberg, M.-Schlosser-Str. 12

Zum 82. Geb. am 2. 6. 85 Frau Anna KIRSCH, geb. Wedel, Ring 27, in 2843 Dinklage, Tulpenstr. 13, bei ihrem Wohn Wolfgang

Zum 82. Geb. am 6. 6. 85 Frau Ida HÄRTEL, geb. Klemmt, Schneebach-Häuser, in 5202 Hennef 1, Kolpingstr. 20

Zum 81. Geb. am 22. 5. 85 Frau Selma SCHRÖTER, Bürgerberg 3, in 3014 Laatzen 4, Tordenskioldstr. 4 c

Zum 81. Geb. am 25. 5. 85 Herrn Erich HÖHER, in 4400 Münster, Angelmodde, Hermannstr. 54

Zum 80. Geb. am 24. 5. 85 Herrn Kurt GERSTMANN, Erlachgut, in 2154 Apensen, Buxtehuder Str. 24

Zum 71. Geb. am 18. 5. 85 Frau Marianne MÜCKE, Oberlehrerin i. R., in 8592 Wunsiedel, Goethestr. 21

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 10. 6. 1985 Herr Karl SAUER und Frau Margarete, geb. Kaufmann, Reiflerstr., in DDR-1501 Marquardt bei Potsdam, Im Park 2

Wir gratulieren dem Jubelpaar recht herzlich und wünschen für den weiteren gemeinsamen Lebensweg alles Gute.

Reliefkarte des Riesen- und Isergebirges
jetzt wieder lieferbar
Preis: DM 22,—

30 Jahre Patenschaft:

Der Patenkreis Goldberg-Haynau in der Sicht Solinger Schüler

Die Stadt Solingen führte einen Schülerwettbewerb durch

Solingen. Vor 30 Jahren übernahm die Stadt Solingen die Patenschaft für den schlesischen Kreis Goldberg-Haynau. Aus diesem Anlaß regte die Vorsitzende des Vertriebenenrates der Stadt Solingen, Else Fleischer, vor einem Jahr einen Schülerwettbewerb an, der damalige Vorsitzende des Kulturausschusses des Rates Klaus Breil legte die Anregung dem Rat vor, er wurde einstimmig angenommen und 5000 DM für die Durchführung bewilligt.

In engem Kontakt mit den Vertretern des Kreises Goldberg-Haynau, Heinz Zobel, Gisela Wachholz-Kulke und Dr. Wolfgang Knörlich wurde eine Ausschreibung gestaltet. Diese Ausschreibung wurde von einer intensiven Öffentlichkeitsarbeit begleitet und den Solinger Schulen nach den Sommerferien 1984 zugeleitet. Im Februar 1985 wurden die Arbeiten von einer Jury, an der wieder die drei Goldberger beteiligt waren, ausgewertet.

Der Solinger Oberbürgermeister Gerd Kaimer (SPD) nahm am 22. April im Solinger Konzerthaus, das wir alle so gut von den Heimattreffen in Solingen kennen, die Übergabe der Preise an die Teilnehmer des Wettbewerbes vor. Dabei ging er auch kritisch auf diesen Wettbewerb ein, denn obwohl hervorragende Arbeiten abgeliefert wurden, war die Teilnahme der Solinger Schulen beschämend.

Der Ausschuß für Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Solingen, so der Oberbürgermeister, habe keine Mühe gescheut, diesen Wettbewerb den Schulen ins Bewußtsein zu bringen. Umfangreiche Arbeitshilfen wurden angeboten, das Stadtarchiv öffnete die Türen der Heimatkartei, die Stadtbücherei erstellte eine Literaturliste, ja selbst Kontaktadressen von ehemaligen Bewohnern des Kreises wurden angegeben. Die Resonanz, so Gerd Kaimer, war enttäuschend. In einem begleitenden Anschreiben an alle Solinger Schulen habe sein Amtsvorgänger, Georg Schlößer (CDU), noch gebeten, diesem Wettbewerb selbst bei kritischer Distanz besondere Aufmerksamkeit zu schenken und durch schulpädagogische Arbeit einen Beitrag zum Patenschaftsgedanken zu leisten.

Daß aus 65 Solinger Schulen Arbeiten aus ganzen vier Schulen eingereicht wurden, nur sechs Klassen überhaupt und nur eine einzige Einzelarbeit abgegeben wurden, ist ein Ergebnis, das nur als Mißerfolg bezeichnet werden kann, zog Gerd Kaimer das Fazit.

Die Vorsitzende des Vertriebenenrates der Stadt Solingen, Else Fleischer meinte bedrückt: »Wenn es Nicaragua gewesen wäre, mit dem sich der Wettbewerb befaßt hätte, hätten wir hunderte von Arbeiten erhalten.«

Trotzdem konnte der Oberbürgermeister eine positive Schlußfolgerung ziehen, denn die Arbeiten, die eingereicht worden seien, hätten zum größten Teil ein beachtliches Niveau gehabt. Dieses Urteil bestätigten auch die Goldberger Mitglieder der Jury, wenn sie auch erschüttert waren, als in ei-

ner Klassenarbeit Goldberg nach Ostpreußen verlegt worden war. Das dürfte mehr etwas über das Niveau der zuständigen Lehrkraft als über die Arbeit der Schüler aussagen, meinte man hier.

Bei der Verleihung der Preise allerdings gab es strahlende Gesichter. Die Klasse 4a der Grundschule Meigen erhielt einen Anerkennungspreis von 50 DM für die Klassenkasse und die Schüler Immo Jähner, Ansgar Sperk, Stefanie Ebermann, Alexandra Forczinski, Nicole Wüsthoff, Sandra Wigge und Anita Kock der Klasse 4b erhielten diesen Betrag ebenfalls für ihre Klassenkasse. 300 DM erhielt die Klasse 4a der Grundschule »Auf der Höhe« für ihre

Gruppenarbeit, die sich mit dem Weihnachtssingen auf dem Goldberger Ring befaßte. Hier wurden teilweise die Nacherzählungen dieser Geschichte noch besonders mit einem Buchgutschein in Höhe von 20 DM ausgezeichnet. Ihn erhielten Corinna Scherf, Beatrice Romano, Markus Berner, Kerstin Müller, Christine Boos, Frank Seidel, Silke Stamm, Anja Herriger, Dirk Klaase, Jörg Hardt, Christian Pentzek, Patricia Dühring und Stefan Bendel.

Ebenfalls einen Buchgutschein erhielten für ihre Einzelarbeiten die Schüler der Gerhart-Hauptmann-Schule Gunnar Stefens, Patrick Boll, Anja Bauermann und Anja Hahn, Dietmar Pitzschel und Karsten



Solingens Oberbürgermeister Gerd Kaimer überreichte dem Schüler Gunnar Lorenz eine Kamera für seine Arbeit. Er hatte Bewohner und Passanten des Goldberger Weges in Solingen befragt, was sie über die Stadt wissen, deren Namen ihre Straße trägt. Links neben dem Oberbürgermeister die Vorsitzende des Vertriebenenrates der Stadt Solingen, Else Fleischer, die den Wettbewerb angeregt hatte.



Mit Valentin Trotzendorf und seiner Schulform hatten sich die Arbeiten von Anja Hahn und Anja Bauermann befaßt, die Heimatkreisbeauftragte Renate Boomgaarden-Streich überreichte beiden als Anerkennung dafür im Namen der Schwabe-Priesemuther ein Kristallglas mit dem eingeschliffenen Bild der Stiftung.

Bilder: Graeve

Karwatzki, Diana Jablonski, Claudia Michel und Markus Schütz, Christian Piccolo, Ralph Gerhards und Michaela Warta.

Für die beste Einzelarbeit wurde Gunnar Lorenz ausgezeichnet. Er erhielt einen Geldpreis von 200 DM und hatte sich dafür eine Kamera gewünscht. Er hatte bei Bewohnern und Passanten des Goldberger Weges in Solingen eine Umfrage gehalten und ausgewertet. Er wollte wissen, was die Bewohner über die Stadt Goldberg wissen, deren Namen ihre Straße trägt. Dabei stellte er fest, daß junge Menschen kaum Kenntnisse über den deutschen Osten haben, daß die mittlere Generation recht uninteressiert ist und die älteren Menschen gutes Geschichtswissen hatten, wenn Gunnar das alles auch noch sehr viel differenzierter festgehalten hat.

Besonders gut bewertete die Jury die Gemeinschaftsarbeit der Klasse 10a der Realschule Vogelsang. »Aspekte der industriellen Entwicklung und des Bergbaus im

schlesischen Kreis Goldberg bis 1945«. Diese Arbeit erhielt einen Sonderpreis von 1000 DM zuerkannt.

Die Heimatkreisbeauftragte Renate Boomgaarden-Streich, die für diese Preisverteilung extra nach Solingen gekommen war, würdigte das Engagement der Stadt Solingen und dankte allen, die an diesem Schülerwettbewerb teilnahmen, für ihren Fleiß. Sie hoffe, daß der Solinger Jugend der Patenkreis Goldberg-Haynau mit seinen drei Städten und 70 Dörfern nahe gekommen sei. Sie würdigte besonders auch im Namen der Schwabe-Priesemuth-Stiftung zu Goldberg die Arbeiten von Anja Hahn und Anja Bauermann der Klasse 7b der Gerhart-Hauptmann-Schule, die über Valentin Trozendorf und seine Schulform berichtet hatten. Sie überreichte ihnen zwei Kristallgläser, in denen die Goldberger Schule eingeschliffen worden war.

Jutta Graeve-Wölbling



Zum 81. Geb. am 1. 6. 85 Frau Elly KUTZNER, geb. Henning, in 7710 Donau-eschingen, Falkenweg 9

Zum 78. Geb. am 27. 5. 85 Frau Emma ROTH, geb. Ernst, Bahnhofstr. 32, in 5802 Wetter 4, Osterfeldstr. 19

Zum 74. Geb. am 30. 5. 85 Frau Else WENZ, Bismarckstr. 1 a, in 6000 Frankfurt/M. 1, Baustr. 11

Zum 74. Geb. am 31. 5. 85 Frau Johanna HERTZOG, Bahnhofstr. 5 (Konditorei), in 8980 Oberstdorf, Trettachstr. 48.

Zum 71. Geb. am 20. 4. 84 nachträglich Frau Meta GESSNER, Peipestr., in 2903 Bad Zwischenahn, Oderstr. 6

Zum 72. Geb. am 5. 6. 85 Frau Elisabeth MICHAEL, geb. Diedler, Krane-Materna-Str. 2, Parkstr. 5, in 6520 Worms, Gaustr. 38

Zum 72. Geb. am 26. 5. 85 Frau Erika SCHNEIDER, geb. Thomas, Zigarrengeschäft am Ring, in 3520 Hofgeismar, Kasinoweg 3

Zum 60. Geb. am 4. 6. 85 Frau Charlotte REINER, geb. Kabitz (Michelsdorf), in 7530 Pforzheim, Eisinger-Landstr. 70

Zum 60. Geb. am 10. 6. 85 Frau Herta LEINIGEN, geb. Richter, Parkstr. 16, in 2900 Oldenburg, Haßforterstr. 78

Zum 60. Geb. am 13. 6. 85 Frau Irmgard MENZEL, geb. Vogt, Richthofenstr., in DDR-7222 Groitzsch, Windmühlenstr. 31c

Zum 60. Geb. am 13. 6. 85 Frau Gerda GRAMS, geb. Burghard, Bismarckstr. 34, in 7523 Garben-Neudorf, Brahmstr. 17

Zum 60. Geb. am 3. 6. 85 Herrn Günter SCHOLZ, Goldberger Str. 6, in 5650 Solingen 1, Normannstr. 22

Zum 81. Geb. am 15. 6. 85 Frau Friedel KOLBE, geb. Greth, Goldberger Str. 2, in 8000 München 40, Milbertshofener Str. 73

Zum 81. Geb. am 25. 5. 85 Frau Elfriede STEPHAN, geb. Becker, Ring 42, in 8594 Arzberg, Egerstr. 14, bei Lippold

Zum 81. Geb. am 28. 5. 85 Herrn Walter DALIBOR, Blücherstr. 1, in 2846 Neuenkirchen/Oldenburg, Eschstr. 27

Zum 80. Geb. am 8. 6. 85 Frau Helene BÖHNISCH, geb. Herrmann, Hirschberger Str. 29, in 4800 Bielefeld 1, Ditfurthstr. 31 b



Frau Böhnisch feiert ihren 80. Geburtstag

Nach der Vertreibung kam Frau Böhnisch, zusammen mit ihrer Mutter, zunächst nach Sachsen. Später konnten sie nach Bielefeld-Brackweide übersiedeln. Die Verbindung zu den Schönauern pflegt sie durch viel Briefe und Telefonate. Daß sie regelmäßiger Teilnehmer an den Heimattreffen ist, wird von allen erwartet. Es gibt auch kaum ein Treffen der letzten 30 Jahre, an dem sie nicht teilnahm. Durch ihr hilfsbereites Wesen fallen ihr immer neue Aufgaben zu, sei es

ehrenamtliche Hilfe bei kirchlichen Organisationen oder Nachbarschaftshilfe.

Seit 1972 ist Frau Böhnisch auch Schatzmeister der Heimatgruppe Goldberg in Bielefeld und führt die Kasse mit großer Sorgfalt. Als Anerkennung für ihren Einsatz wurde ihr die silberne Ehrennadel der Landsmannschaft Schlesien verliehen.

Wir wünschen Frau Böhnisch, daß ihr Gesundheit und Vitalität noch lange erhalten bleiben, damit sie ihre vielfältigen Aufgaben bewältigen kann. H.R.

Zum 76. Geb. am 27. 5. 85 Frau Johanna ADAM, geb. Mühmert, Bolkoplatz 2, in 7291 Loßburg, Tannenstr. 17

Zum 75. Geb. am 28. 5. 85 Frau Charlotte HÄNSEL, geb. Werner, Hirschberger Str. 30, in 8390 Passau, Schießstattweg 8 b

Zum 74. Geb. am 22. 5. 85 Frau Hildegard BECKERT, geb. Gröer, Goldberger Str. 14, in 5910 Kreuztal, Danziger Str. 9

Zum 73. Geb. am 8. 6. 85 Herrn Heinrich BEER, Hirschberger Str. 24, in 6000 Frankfurt/Main 70, Ziegelhüttenweg 58

Zum 72. Geb. am 1. 6. 85 Frau Hildegard KRAUSE, geb. Walter, Am Lerchenberg 4, in 6704 Mutterstadt, Dammstr. 25

Zum 70. Geb. am 28. 5. 85 Frau Helene ROSSI, geb. Obst, Burgplatz 5, in 6072 Dreieich, Offenbacher Str. 71

Zum 70. Geb. am 31. 5. 85 Frau Elfriede FÖRSTER, Blücherstr. 13, in 8000 München-Pasing 60, Marienhofstr. 21

Zum 70. Geb. am 11. 6. 85 Frau Elfriede KLEMM, geb. Großmann, Ring 27, in 8958 Füssen, Weidachstr. 27

Zum 70. Geb. am 16. 6. 85 Herrn Erwin MAAß (Ehemann von Magdalena Maaß, verw. Priemer), Luisenstr. 8, in 30360 Stadthagen, Wietersheimer Str. 14

Zum 65. Geb. am 30. 5. 85 Herrn Gerhard SCHARF, Ansiedlung 3, in 5600 Wuppertal 2, Rudolfstr. 126a

Zum 60. Geb. am 26. 5. 85 Frau Else AUST, geb. Kleiber, Ring 19, in 4005 Meerbusch 3, Schillerstr. 45

Zum 50. Geb. am 3. 6. 85 Frau Sigrid ENGLER, geb. Kraus (Ehefrau von Alexander Engler), Hirschberger Str. 37, in DDR-4307 Neinstedt (Ostharz), am Rumberg

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 10. 6. 85 Herr Fritz GROHMANN und seine Frau Gertrud, An der Aue 1, in DDR-1168 Berlin-Müggelheim, Am Müggelberg 30

Berichtigung

In unserer April-Ausgabe gratulierten wir Frau Anny WOICK, in 1000 Berlin 51, Bieler Str. 3, zum 80. Geburtstag am 3. 5. 1985. Leider ist bei der Altersangabe ein Versehen unterlaufen. Frau Woick feierte am 3. Mai ihren 79. Geburtstag.

Gesucht wird

Nr. 45
Vor einigen Jahren (1977-1978) wurden in den Heimatnachrichten Angehörige von Wilhelm Adler, früher Goldberg, gesucht.

Ob die Suchanzeige seinerzeit erfolgreich war, ist uns leider nicht bekannt. Wer also zur Familie Adler aus Goldberg/Schlesien, Kamkestr. 11, Verbindung aufnehmen möchte, wende sich bitte an Frau Else Schnell, geb. Adler, 2000 Hamburg 70, Zehlendorfer Weg 7a.

Nr. 46
Gesucht werden Herr Günther WARMER, geb. 23. 1. 1934, und seine Mutter Anni Warmer, gesch. Schöbe, verheiratete Prinus, von der Schwester und Tochter Waltraud Pohl, geb. Warmer.

Günther Warmer und seine Mutter stammen aus Göllschau Kreis Goldberg. Gegen Ende des Krieges sollen sie sich in Haynau bei einer Tante aufgehalten haben.

Zuschriften erbeten an: DRK-Suchdienst, Infanteriestr. 7A, 8000 München 40

Es ist nicht so wichtig, daß ein Künstler größer oder berühmter als der andere sei. Entscheidend ist, daß er die Menschheit, in seiner Art, geistig aufwärts führt.
Barbara Jenner

180 Schönauer kamen nach Barbis

Eine wahre Völkerwanderung bis zum »Bühberg«

Barbis. Zum zweiten Mal trafen sich die Schönauer zu einem gesonderten Heimattreffen und die Schönauer kamen, als Harri Rädel und Hans Kroker in den schönen Harzort Barbis bei Bad Lauterberg eingeladen hatten. Die Organisation klappte noch besser als vor zwei Jahren und 180 Schönauer waren das stolze Ergebnis. Eine beachtliche Teilnehmerzahl, wenn man bedenkt, daß Schönau einmal 1800 Einwohner zählte. Harri Rädel konnte am Sonnabendnachmittag nicht nur die Schönauer aus der Bundesrepublik begrüßen, sondern auch sieben Besucher aus der DDR.

Grüße der Stadt Lauterberg überbrachte Bürgermeister Joachim Hettwer, dessen Frau selbst Kauffungerin ist. Als Vertreter der BdV-Ortsgruppe Bad Lauterberg-Barbis war der Hohenliebenthaler Erich Geisler zu den Schönauern gekommen. Besonders freundlich wurde der Verleger der Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten begrüßt, der sich zum erstenmal so persönlich vorstellte und mit seinen schlesischen Vorträgen schnell die Herzen der Schönauer gewann. Dieter Beer fungierte als Kassenswart und legte einen Bericht über die eingegangenen Spenden vor, aus denen die Besucher aus der DDR auch ein Zehrgeld erhielten.

Ein kleines Präsent erhielten die älteste Teilnehmerin und der älteste Teilnehmer. Es waren Ida Kühn, geborene Ernst, die nur 20 Tage älter war als Charlotte Teichmann, beide Jahrgang 1901. Bei den Herren erhielt den Gruß Heinrich Menzel, Jahrgang 1908.

Der Sonnabend gehörte danach ganz dem persönlichen Gespräch und das »Gelabere« wollte kein Ende nehmen. Hans Kroker hatte wieder für das reibungslose Funktionieren der Quartierfrage und der guten Unterkunft im Hotel Zoll gesorgt.

Der Sonntagmorgen begann mit einer besinnlichen Feierstunde, Harri Rädel konnte von vielen Grüßen berichten, die ihm für die Schönauer brieflich und mündlich aufgetragen wurden. Bei der Totenehrung, 28 Schönauer waren seit dem letzten Treffen verstorben, begleitete Käthe Lange-Alt auf dem Klavier das Verlesen der Namen zu den Klängen des Riesengebirgsliedes. Nach dieser Feierstunde zeigte Joachim Ernst (vom Schießhaus, wie wir Schönauer sagten) einen Film von seinem Besuch in Schönau und im Riesengebirge, der alle noch einmal in unsere schöne Heimat führte.

Nach dem Mittagessen gab es einen weiteren Höhepunkt, als alle zum Bühberg aufbrachen. Eine ganze »Völkerwanderung« wurde es und der Weg dahin erinnerte schon an unseren Willenberg, wenn auch die Bühbergbaude selbst mehr unseren heutigen Anforderungen entsprach. Petrus hatte viel Einsehen mit den Schönauern und bescherte ihnen ein wahres Kaiserwetter. Einen der wenigen warmen Tage, die es bisher in diesem Frühjahr gab . . . Die älteste Bergsteigerin war dabei Meta Trader, geborene Liehr, mit ihren 83 Jahren.

Das Erzählen und Bilderzeigen wollte kein Ende nehmen, zumal Harri und Traudel Rädel mit viel Liebe eine ganze Bilderta-



Das Hotel Zoll in Barbis bei Bad Lauterberg im Harz entwickelt sich immer mehr zum Schönauer-Treff, den Hans Kroker und seine Frau mit viel Organisationstalent vorbereitet hatten. 180 Schönauer kamen und hatten viel Freude an dem Zusammensein. In zwei Jahren wollen sie alle wiederkommen.



Die Familien Strauß-Großmann benutzten das Schönauertreffen zu einem Familienfest. 27 »Großmännliche Sträube« sorgten für eine großartige Stimmung, denn wer hat jemals einen den Kopf von ihnen hängen lassen? Jedenfalls nicht, wenn Schönauer in der Nähe sind.

fel mit schönen Postkarten von anno dazumal zusammengestellt hatten, und Dieter Beer zeigte wertvolle alte Aufnahmen von Veranstaltungen in Schönau, die Fräulein Knobel im Haus seiner Tante Frieda sicher gestellt hatte. Jahrelang hatte sie sie aufgehoben, bis er einmal Schönau besuchte.

An dieser Stelle sollte auch einmal den Ehefrauen Dank gesagt werden, die Hans Kroker, Dieter Beer und Harri Rädel tatkräftig bei ihrer Arbeit für die Schönauer beigestanden haben und auch den Ehepartnern beim Treffen, die mit viel Geduld das »Gelabere« ertragen haben in Barbis.

Eines muß ich als Schreiberin dieser Zeilen noch nachholen. Ich war eigentlich beauftragt, die Grüße von Renate Boomgarden-Streich, unserer Heimatkreisbeauftragten, zu überbringen, und deshalb hole ich es an dieser Stelle nach und bitte um Entschuldigung.

Jutta Graeve-Wölbling

ALT-SCHÖNAU

Zum 85. Geb. am 24. 5. 85 Frau Emma GEISLER, geb. Mielchen, in DDR-4208 Schafstädt, Merseburger Str. 26

Zum 78. Geb. am 28. 5. 85 Frau Wanda SCHOLZ, geb. Heinze, Dorfstr. 5, auch Kaufung, in 5800 Hagen 5, Hohenlimburg, Heidestr. 97

Zum 76. Geb. am 17. 6. 85 Frau Hildegard MEYER, geb. Schumann, in 3065 Nienstedt, Mindler Str. 118

Zum 75. Geb. am 22. 5. 85 Frau Hulda WALTER, in 3355 Kalefeld 1, Drögerode 6

Zum 74. Geb. am 1. 6. 85 Frau Maria PATTING, geb. Balan, in 6830 Schwetzingen, Hildastr. 21

Zum 74. Geb. am 4. 6. 85 Frau Hulda GLAUBITZ, in 3180 Wolfsburg 11, Goethestr. 19

Zum 71. Geb. am 27. 5. 85 Frau Elfriede FÖRSTER, in 8481 Eschenbach, Zinkbaumstr. 16

Zum 70. Geb. am 15. 6. 85 Frau Else GÄRTNER, geb. Vielhauer, in DDR-8600 Bautzen, Wallstr. 12

Zum 60. Geb. am 23. 5. 85 Frau Gretel **STOLAROZYKO**, geb. Hoffmann, in 8670 Hof, Schwarzbach, Lebersgrünstr. 36

Zum 60. Geb. am 31. 5. 85 Frau Dora **BEER**, geb. Binner, in 4424 Stadtlohn, Marienburgstr. 1

Zum 60. Geb. am 9. 6. 85 Herrn Fritz **SCHENK**, in 2838 Sulingen, Vor der Landwehr-

Zum 55. Geb. am 25. 5. 85 Herrn Günter **UMLAUF**, in 4426 Vreden, Eichendorffstr. 8

Zum 50. Geb. am 21. 5. 85 Herrn Walter **CLERMONT**, in 4790 Paderborn, Franz-Bals-Str. 27

Zum 50. Geb. am 8. 6. 85 Frau Andoline **ARLT**, in 2170 Hemmoor, An der Heide 37

Zum 50. Geb. am 22. 5. 85 Herrn **TAUCH** (Ehemann von Rosi Tauch), auch Kauffung, in 4000 Düsseldorf, Mettmanner Str. 33

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am 22. 4. 85 Herr Erich **KAMPER** und Frau Hedwig, geb. Thomas, auch Kauffung, in 3360 Osterode/Harz, Rosenstr. 12.

Wir gratulieren herzlich und wünschen für die weitere gemeinsame Zukunft alles Gute.

ADELSDORF

Zum 78. Geb. am 30. 5. 85 Frau Hedwig **KARGE**, geb. Ludewig, in 640 Bebra-Gilfershausen, Hinterm Stein 7

LZENAU

Zum 82. Geb. am 8. 6. 85 Frau Ella **HÄRING**, geb. Fürll, DDR-7202 Böhlen b. Leipzig, Röthaerstr. 18

Zum 73. Geb. am 1. 6. 85 Frau Käthe **GIERSCHNER**, geb. Wittwer, in 3155 Edemissen 9, Horstweg 4

Zum 72. Geb. am 29. 5. 85 Frau Herta **BÜRGER**, in DDR-8900 Görlitz-Biesnitz, Promenadenstr. 114

BIELAU

Zum 89. Geb. am 29. 5. 85 Frau Martha **HILLWIG**, geb. Pohl, in A-4493 Wolfers, Österreich, Tavernstr. 3

Zum 82. Geb. am 20. 5. 85 Frau Elly **SCHWARZ**, geb. Nüßler, in DDR-3401 Straguth, Postfach 22

BISCHDORF

Zum 97. Geb. am 23. 6. 85 Herrn Richard **MÄRKEL** und zum 88. Geb. am 18. 6. 85 seiner Frau Marta **MÄRKEL**, geb. Winkler, Nr. 49, in DDR-2911 Nebelin, Kr. Perleberg

Zum 84. Geb. am 25. 5. 85 Frau Meta **PASCHKE**, geb. Taube, Nr. 40, in 8941 Memmingerberg, Norseweg 2

Zum 83. Geb. am 24. 5. 85 Frau Alma **LENK**, Nr. 12, in 5282 Hunstig, über Dieringhausen

Zum 75. Geb. am 23. 5. 85 Frau Margarete **RADKE**, geb. Richter, Nr. 39, in 5271 Rosentalseifen ü. Gummersbach

Zum 74. Geb. am 5. 6. 85 Herrn Reinhold **ROSEMANN**, Nr. 71, in DDR-4601 Kropstädt über Wittenb.-Lutherstr., Lindenstr. 5

Zum 74. Geb. am 31. 5. 85 Herrn Walter **DEUNERT**, Nr. 95, in 2831 Schorlingborstel

Zum 71. Geb. am 8. 6. 85 Herrn Walter **JÜNGLING**, Nr. 22, in 3000 Hannover 51, General-Wever-Str. 6 B

Zum 71. Geb. am 26. 5. 85 Herrn Kurt **SEIFERT**, Nr. 43, in 5800 Hagen 7, Grundschöttelerstr. 24 a

Zum 55. Geb. am 28. 5. 85 Herrn Ernst **PÖSCHEL**, Nr. 51, in 5270 Gummersbach 1, Am Rosenberg 15

Zum 55. Geb. am 29. 5. 85 Herrn Herbert **WINTER**, Nr. 92, in 5270 Gummersbach 1 (Hesselbach), Dellenfelder Str. 20

FALKENHAIN

Zum 87. Geb. am 7. 6. 85 Herrn Josef **WÜRBEL**, in 5205 St. Augustin 1, Niederpleis, Meisenweg 4

Zum 83. Geb. am 30. 5. 85 Frau Martha **BLÜMEL**, geb. Furer, ohne Adresse

Zum 81. Geb. am 16. 6. 85 Frau Agnes **KINDLER**, in 4933 Blomberg, Kuhstr. 5

GIERSDORF

Zum 84. Geb. am 26. 5. 85 Frau Gertrud **SCHRÖTER**, Rothbrünnig, in 8412 Zeitlarn

Zum 82. Geb. am 8. 6. 85 Frau Ida **HERRMANN**, Rothbrünnig, in DDR-Lippersdorf/Erzgebirge

Zum 60. Geb. am 5. 6. 85 Herrn Walter **BURKERT**, Knobelsdorf, in 4284 Heiden, Marienstr. 9

GÖLLSCHAU

Zum 84. Geb. am 26. 5. 85 Frau Marta **GAMPIG**, geb. Pöschel, in 3250 Hameln, Schifferweg 7

GRÖDITZBERG

Zum 94. Geb. am 24. 5. 85 Frau Else **HEYM**, geb. Steinmann, in 3404 Adelebsen 1, Angerstr. 12 B

Zum 80. Geb. am 15. 6. 85 Frau Hildegard **SCHOLZ**, geb. Kretschmer, in 2878 Wildeshausen, Niedersachsenweg 12

Zum 77. Geb. am 14. 6. 85 Herrn Oskar **RÜPPICH**, in 4780 Lippstadt, Barbarossastr. 40

Zum 75. Geb. am 19. 5. 85 Frau Berta **HITZIGER**, in 4330 Mülheim/Ruhr, Merziger Str. 1

Zum 75. Geb. am 20. 5. 85 Frau Ella **MOTSCH**, geb. Wieland, in DDR-1168 Berlin, Weg D 12 038/16

Zum 71. Geb. am 27. 5. 85 Frau Margarete **HEUMANN**, geb. Heinrich, in 4780 Lippstadt, Südstr. 30 a

Zum 50. Geb. am 23. 5. 85 Frau Erika **HENOCH**, geb. Kunitz, in 2849 Goldenstedt, Veichtaer Str. 2

Liebe Harpersdorfer,

am 15. Juni 15.00 Uhr treffen wir uns in Sarstedt in der Nicolai-Kirche, Kirchplatz 4, zu einem Gottesdienst mit schlesischer Liturgie. Die Predigt wird Superintendent Schwetje halten.

Die Verstorbenen der letzten zwei Jahre sollen abgekündigt werden. Bitte, teilt uns Name und Alter mit.

Nach dem Gottesdienst treffen wir uns zum gemeinsamen Kaffee im Badehallen-Restaurant, ca. 500 m Fußweg.

Es grüßen Euch

H. Scriwane

Landwehrweg 9, Giesen

Tel. (0 51 21) 77 07 00

H. Anders

Am Bergfeld 6, 3201 Algermissen

Tel. (0 51 26) 81 14

G. Bartsch

Mühlenstr. 69, 3201 Algermissen

Tel. (0 51 26) 88 88

HARPERSDORF

In körperlicher und geistiger Frische begehrt Frau Selma **MÜHMER**, geb. Scholz, am 7. 6. 1985 ihren 101. Geburtstag. Sie lebt bei ihrer Enkeltochter Anneliese Böhmer, geb. Pfaffe, in 5226 Reichshof, Berghausen, Bergstr. 3.

Zum 87. Geb. am 21. 5. 85 Frau Frieda **HAINKE**, in 2839 Sulingen-Vorwohld, bei Tochter Elli Albers

Zum 84. Geb. am 20. 5. 85 Frau Frieda **HINKE**, geb. Siebelt, in 2842 Lohne/Oldb., Hoher Weg 4

Zum 84. Geb. am 5. 6. 85 Frau Erna **GÄRTNER**, geb. Merkel, in 5220 Waldbröl, Hermesdorf

Zum 81. Geb. am 22. 5. 85 Frau Selma **SCHRÖTER**, geb. Scholz, in 3014 Laatzten, Tordenskioldstr. 4 c

Zum 80. Geb. am 5. 6. 85 Frau Martha **WALTER**, geb. Geppert, in 2808 Syke, Kornstr. 10

Zum 78. Geb. am 3. 6. 85 Frau Emma **RUFFERT**, geb. Geisler, in 5927 Erndtebrück, Kampenstr. 25

Zum 78. Geb. am 16. 6. 85 Herrn Richard **KORSCH**, in 7000 Stuttgart 75, Bockelstr. 55

Zum 74. Geb. am 4. 6. 85 Herrn Martin **BLAUT**, auch Kosendau und Lobendau, in 8411 Fußenberg, Kürnerstr. 17

Zum 73. Geb. am 19. 5. 85 Frau Meta **MERKEL**, in 6348 Herborn, Walksmühlenweg 9, Seniorenheim

Zum 72. Geb. am 17. 6. 85 Herrn Bruno **RUDOLPH**, in 5270 Gummersbach, Rheinghauser Str. 36

HERMSDORF/KATZB.

Zum 85. Geb. am 19. 5. 85 Herrn Paul **JÄKEL**, in 3070 Nienburg, OT Holtorf, Am Landwehrgraben 17

Zum 74. Geb. am 2. 6. 85 Herrn Rudolf **GRUNDMANN**, in 2057 Reinbek, Schanze 12

Zum 73. Geb. am 28. 5. 85 Frau Wally **KOSCHKAR**, geb. Amman, in DDR-8921 Diehsa O/L., Nieskystr. 35

Zum 72. Geb. am 30. 5. 85 Frau Anni **LUX**, geb. Seppel, in 4540 Lengerich, Im Hook 17, Wohnung O 19

HOCKENAU

Zum 92. Geb. am 30. 5. 85 Frau Emma **MÜLLER**, in 4600 Dortmund-Aplerbeck, Rahmhofstr. 17, bei Sohn Willy

Zum 88. Geb. am 25. 5. 85 Herrn Wilhelm **ROTHMANN**, und zum 71. Geb. am gleichen Tage seiner Frau Frieda, geb. Rudolph, in 8901 Stadtbergen 2 - Leitershofen - Augsburger Str. 4.

Zum 86. Geb. am 31. 5. 85 Frau Elisabeth **MIRBETH**, in 2849 Visbek, Bremer Tor

HOHENLIEBENTHAL

Zum 76. Geb. am 27. 5. 85 Herrn Erich **FRÖMBERG**, in 4540 Lengerich/Westf., Tecklenburger Str. 64

Zum 73. Geb. am 17. 6. 85 Frau Erna **KRUMPOLD**, geb. Dittrich, in 3422 Bad Lauterberg, Steinweg 11

Zum 72. Geb. am 6. 6. 85 Herrn Alfred **FEIST**, in 4540 Lengerich/Westf., Saerbecker Damm 38

Zum 71. Geb. am 1. 6. 85 Herrn Wilhelm **LEITLOFF**, in 4730 Ahlen/Westf., Karl-Arnold-Str. 22

Zum 60. Geb. nachträglich Frau Elsbeth **SCHUBERT**, in 4800 Bielefeld 1, Elbinger Str. 17

Zum 60. Geb. am 8. 6. 85 Frau Erna **GEISLER**, in DDR-7031 Leipzig W 35, Georg-Schwarz-Str. 165

Zum 50. Geb. am 25. 5. 85 Frau Helga **DEBES**, geb. Geisler, in 6450 Hanau/Main, Moselstr. 22

Das Fest der Silbernen Hochzeit feiern am 11. 6. 85 Herr Herbert **KITTER** und seine Frau Irmgard, geb. Enkelmann, in 3200 Hildesheim, Ehrlicher-Str. 4

Wir gratulieren herzlich und wünschen für den weiteren gemeinsamen Lebensweg alles Gute.



Fahrt nach Schlesien/Krummhübel vom 20. 8. — 25. 8. 1985

Liebe Heimatfreunde,

wer sich an dieser Fahrt beteiligen möchte, wird um baldige Antwort gebeten. Der Bus bringt die Teilnehmer in ihren alten Heimatort.

Auf Wunsch kann für die Heimatfreunde eine Unfall- und Reisekostenversicherung abgeschlossen werden.

Anmeldungen sind zu richten an:

Herrn Erich Geisler

An der Osterwiese 9

3422 Bad Lauterberg-Barbis

Tel. (0 55 24) 53 07



HUNDORF

Zum 95. Geb. am 12. 6. 85 Herrn Gustav LANGER, auch Tiefhartmannsdorf, in 4983 Kirchlegern, Ostlandweg 4

Zum 79. Geb. am 10. 6. 85 Frau Frieda RAUPACH, geb. Lienig, in 4800 Bielefeld 17, Heinrich-Heine-Str. 12

Zum 74. Geb. am 12. 6. 85 Frau Gertrud JAKOB, geb. Kmuचे, in 4710 Lüdinghausen/Westf., Hermann-Stehr-Str. 104

KAISERSWALDAU

Zum 79. Geb. am 18. 6. 85 Herrn Alfred SCHUPPE, in 8581 Himmelskron

Zum 76. Geb. am 26. 5. 85 Frau Frieda DYHR, in DDR-4702 Allstedt, Karl-Marx-Str. 7

Zum 74. Geb. am 23. 5. 85 Frau Meta EXNER, geb. Stephan, in 4322 Sprockhövel, Fänkenstr. 6

Zum 74. Geb. am 4. 6. 85 Herrn Martin STAMNITZ, in DDR-7034 Leipzig, Wilhelm-Michel-Str. 12

Zum 65. Geb. am 28. 5. 85 Frau Irma REIMANN, in 4040 Neuß 1, Auf'm Kamp 85

KAUFFUNG

Zum 89. Geb. am 4. 6. 85 Frau Frieda KAHL, geb. Beer, Hauptstr. 198, in 3212 Gronau, Georgstr. 4

Zum 87. Geb. am 15. 6. 85 Herrn Paul SCHOLZ, Schulzengasse 15, in 5902 Netphen-Deuz, Irliesiedlung 8

Zum 86. Geb. am 29. 5. 85 Frau Frieda LINDNER, geb. Geisler, in 4053 Jüchen 5, Schloßstr. 67

Zum 83. Geb. am 1. 6. 85 Frau Marta HABERNOLL, geb. Holzbecker, Hauptstr. 180, in 3360 Osterode OT Förste, Ochsen-gasse 2

Zum 81. Geb. am 2. 6. 85 Herrn Fritz TRESKE, Hauptstr. 207, in 5901 Wilgersdorf 134, Krs. Siegen

Zum 80. Geb. am 13. 6. 85 Herrn Richard KLEIN, Viehring 6, in Gr. Varlingen, Krs. Nienburg

Zum 79. Geb. am 3. 6. 85 Frau Selma KÖNNICKE, geb. Käse, Hauptstr. 201, in 5620 Velbert 11, Langenberg, Hüserstr. 20

Zum 79. Geb. am 6. 6. 85 Frau Hildegard SMUDA, geb. Linke, Hauptstr. 124, in 4400 Münster/Westf., Teichstr. 17

Zum 78. Geb. am 28. 5. 85 Frau Wanda SCHOLZ, geb. Heinze, Alt-Schönau, Dorfstr. 5, in 5800 Hagen 5 - Hohenlimburg, Heidesiedlung 97

Zum 78. Geb. am 17. 6. 85 Frau Martha KAHL, geb. Bänsch, An den Brücken 21, in 4902 Bad Salzuflen, Siemensstr. 5

Zum 77. Geb. am 24. 5. 85 Frau Erna SCHWARZ, geb. Krause, Schulzengasse 4, in 4050 Mönchengladbach, Erzbergstr. 135

Zum 77. Geb. am 28. 5. 85 Frau Maria KUTSCHE, geb. Wittwer, Hauptstr. 116, in 3000 Hannover-Stöcken, Weizenfeldstr. 17

Zum 77. Geb. am 17. 6. 85 Frau Martha KAHL, An der Winkler-Gasse, in 4906 Bad Salzuflen 1, Elkenbreder Weg 52

Zum 77. Geb. am 3. 6. 85 Frau Herta FROMMHOLD, geb. Weiß, Hauptstr. 187, in 5900 Siegen, Am Witschert 21

Zum 77. Geb. am 20. 6. 85 Frau Gertrud MILCHEN, geb. Langer, Hauptstr. 235, in 8451 Kernath, Friedrichstr. 220

Zum 77. Geb. am 9. 6. 85 Frau Adelheid WERNICKE, geb. Keil, Dreihäuser 8, in 8671 Lichtenberg/Obfr., Siedlung Nr. 182

Zum 76. Geb. am 1. 6. 85 Frau Agnes RÖSNER, geb. Fende, Viehring 1, in 2100 Oldenburg i. O., Wilhelm-Krieger-Str. 27

Zum 75. Geb. am 7. 6. 85 Frau Gertrud MENDE, geb. Kietid, Hauptstr. 263, in 4200 Oberhausen, Sprockstr. 14

Zum 75. Geb. am 9. 6. 85 Frau Martha WERSECK, in 6400 Fulda, Wahlfriedstr. 73

Zum 74. Geb. am 12. 6. 85 Herrn Max KIRCHNER, Hauptstr. 103, in 4033 Hösel b. Düsseldorf, Am Graben 39

Zum 72. Geb. am 14. 6. 85 Frau Helena AUST, geb. Schütz, Viehring 9, in 4019 Monheim ü. Langenfeld, Hauptstr. 53

Zum 72. Geb. am 14. 6. 85 Frau Gertrud RÜFFER, geb. Keil, zuletzt in Tiefhartmannsdorf wohnhaft, in 4901 Hiddenhausen 4

Zum 71. Geb. am 20. 6. 85 Frau Marta GRUNDMANN, geb. Groer, Hauptstr. 4, in 5910 Kreuztal, Hochstr. 15

Zum 71. Geb. am 26. 5. 85 Frau Charlotte HANDKE, geb. Herrmann, Hauptstr. 12, in 5910 Kreuztal-Buschhütten, Birkenweg 18

Zum 65. Geb. am 23. 5. 85 Frau Johanna JÄSCHKE, geb. Käse, Bahnhof Ober-Kauffung 2a, in 4770 Soest, Lendringser Weg 5

Zum 65. Geb. am 24. 5. 85 Frau Gertrud SCHNEIDER, geb. Weist, Schulzengasse 16, in 8492 Furth i. W., Föhrenweg 12

Zum 65. Geb. am 13. 6. 85 Herrn Georg TÖPPICH, Hauptstr. 118, in 5901 Wilnsdorf-Rudersdorf, Rübzahlstr. 7

Zum 65. Geb. am 19. 6. 85 Frau Frieda PETER, geb. Kiefer, Hauptstr. 168, in 3361 Förste/Harz, Mühlenstr. 21

Zum 60. Geb. am 6. 5. 85 Frau Johanna MARGOTTE, geb. Geisler, Hauptstr. 79, in 4200 Oberhausen, Ruprechtstr. 52

Zum 60. Geb. am 6. 6. 85 Frau Ursel KIRCHENSTEIN, geb. Seidelmann, Elsner-Siedlung, in 3180 Wolfsburg, Am Rabenberg 57

Zum 60. Geb. am 26. 5. 85 Herrn Fritz MARKS, Randsiedlung 4, in 5672 Leichlingen, Am Hammer 8

Zum 60. Geb. am 28. 5. 85 Herrn Fritz SCHRADER, Hauptstr. 74, in 5000 Köln 80, Scheidemannstr. 17

Zum 55. Geb. am 8. 6. 85 Herrn Christian DANNER, An den Brücken 8, in 8500 Nürnberg 60, Berchingerstr. 35

Zum 55. Geb. am 15. 6. 85 Frau Margarete MINNEROP, geb. Bruchmann, Elsner-Siedlung, in 5800 Hagen 1, Lasalle-Str. 5

Zum 50. Geb. am 22. 5. 85 Herrn TAUCH (Ehemann von Rosi Tauch), auch Alt-Schönau, in 4000 Düsseldorf, Mettmanner Str. 33

Zum 50. Geb. am 6. 6. 85 Herrn Kurt KOLZER, Hauptstr., in 7843 Heitersheim/Baden, Zollmattenstr. 17

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am 22. 4. 85 Herr Erich KAMPER und Frau Hedwig, geb. Thomas, auch Alt-Schönau, in 3360 Osterode/Harz, Rosenstr. 12

Hedwig und Erich Kamper feierten das Fest der Goldenen Hochzeit!

(Eingesandt von Erhard Kamper, Blomberger Str. 137a, 4930 Detmold — ältester Sohn des Jubelpaares)



Goldene Hochzeit feierten am 22. 4. 85 die Eheleute Kamper

Am 22. April 1985 konnten meine Eltern, die Eheleute Erich Kamper und Frau Hedwig geb. Thomas das Fest der Goldenen Hochzeit in 3360 Osterode/Harz, Rosenstr. 12 (Ortsteil Schwiegershausen) feiern.

Erich Kamper, geb. am 10. 7. 1908 in Mochau Kreis Jauer, und Hedwig, geb. Thomas, geb. am 12. 10. 1905 in Vorder-Mochau Kreis Goldberg, wurden am 22. April 1935 in der Johanniskirche zu Alt-Schönau getraut. Man feierte damals in Vorder-Mochau eine Doppelhochzeit. Auch die Schwester der Goldbraut, Frau Klara Menz, geb. Thomas, heute wohnhaft in 4950 Minden, Königsstr. 152, wurde damals mit Alfred (Fritz) Menz aus Konradswaldau, welcher leider 1942 bei Moskau gefallen ist, getraut.

Vielleicht hätte man ohne den unglückseligen Krieg eine Goldene Doppelhochzeit feiern können.

Meine Eltern zogen 1938, nachdem ich geboren war, nach Kauffung, wo mein Vater im Forst derer von Bergmann arbeitete. Wir wohnten dort in Niederkauffung, Hauptstr. 252, im »klenna Schlößla«. Dort wurden auch mein Bruder Helmut 1940 und meine Schwester Gisela 1942 geboren. Mein Vater, welcher 1941 zum Kriegsdienst einberufen wurde, kam nach zweimaliger Verwundung in Rußland und in Italien in amerikanische Gefangenschaft.

Durch den Suchdienst des DRK fand er 1947 nach seiner Entlassung seine Familie in Schwiegershausen/Harz wieder. Meine Mutter hatte mit uns drei kleinen Kindern zwischenzeitlich das Schicksal der Vertreibung im Huni 1946 durchstehen müssen.

Und so fanden wir in der Vorharzgemeinde Schwiegershausen eine neue Heimat. 1961 konnte das Jubelpaar in sein neues Eigenheim einziehen. Mein Bruder Helmut, welcher mit meinen Eltern im gleichen Haus wohnt, ist der derzeitige Bürgermeister von Schwiegershausen.

Mit uns drei Kindern und Schwiegerkindern waren 8 Enkel sowie 21 Gäste aus Nah und Fern zur Feier der Goldenen Hochzeit angereist. Darunter auch die Schwester der Mutter, Frau Klara Menz mit Tochter und Schwiegersohn, 2 Cousinen der Mutter und von Vaters Seite Bruder Günter mit Frau sowie eine Nichte mit Mann. Die Schwieger-tochter Brigitte, welche Gemeindegemeinschaft in Schwiegershausen ist, hatte als Überraschung und als Geschenk die »Dorf-musikanten« angeheuert. In ihrer wunderschönen Schwiegershäuser Tracht sorgten sie für die nötige Stimmung.

Mit den vielen Gratulanten übermittelten auch Ruth und Fritz Geißler (jetzt Osterode/Harz) in Vertretung aller Kauffunger ihre Glück- und Segenswünsche und widmeten dem Jubelpaar das »Kauffunger Büchlein«, worüber sich meine Eltern sehr freuten.

Das Fest klang am 23. 4. mit einer gemeinsamen Kaffeetafel aller Gäste und der Schwiegershäuser Nachbarn aus.

Eene woahre Geschichte

Drei Wucha ver Weihnachta schickte ich menner Cousine ei Thüringen a Paket. Oam vierta Januar koam doas Paket zurücker mit am grüßa, aufgeklabta Zädl, uff dam stoand: »Nach Paragraph sowieso der Zollbestimmungen der Deutschen Demokratischen Republik usw. usw. — Ach herr-jeh! dann Paragraphen kann't ich schun, ich brauchte goar nich wetter lasa. (Vor a poar Joahrn hoatte ich nämlich schun amol eene Handarbeitszeitung geschickt). Gedrucktes also! Aber woas hoatte ich denn diesmol verbroacha? Ich woar mir kenner Schuld bewußt; packte doas Paket uuf, und do koam mir och schun dar schiene Siemenskalender fers Neue Joahr entgegen. Also deswägen!

Rausgenumma, wieder zugepackt, wieder uff die Pust getroan. Drei Wucha später stoand der Briefträger mit seim Auto verm Goartatürla und hoatte doas Paket wieder ei der Hand. Versahn wieder mit dam gleicha Zädl. Ich duchte, ich sah nich recht. Hoatte dar Karton an duppelta Boden? Oalles raus, bis uffs letzte Stückla. Ich finde nischt, woas wuhl nich erlaubt wär. Wie ich noch überlag, ob ich jitzt stoatts

dam Fafferkuche ne glei Usterhoasa schicka sällde, do fällt mer is Inhaltsverzeichnis ei die Hand. Nu do! — Mehr aus Obsicht als durch Versahn hoatte ich menner Cousine a schlesisches Gedichtla zukumma lohn wulln: Is Kunradsdurer Radlerfest. Und genau doas Gedichtla stoand hinga druffe uff dam Blatla vum Inhaltsverzeichnis.

Freilich hot doas vu dan Paketkontrollern kenner lasa gekunnt. Und groade deswägen hoan se's dann wieder heemgeschickt. »Zurück an den Absender«. Die mega wull geducht hoan, doas is eene Gemeinsproache! Is hätt' ju och woas Politisches sein könn . . . (Euch Ludern traum mer nich) —

Inzwischen is mei Ärger verganga, doas Paket is oagekumma, bleibt mer bloß zu huffa, doas ich trotzdäm moanchmol woas ei inserm schien'n Dialekte schreiba derf, und oalla, die doas lasa mecht ich soan: »Pauert« asu lange wie Ihr kinnt, ei zwanzig Joahrn räd't kee Mensch meh schläsisch

*Eure Eckert Edith (Engelmann)
aus Kauffung*

KLEINHELMSDORF

Zum 82. Geb. am 4. 6. 85 Frau Adelheid QUANDER, in DDR-7101 Göbschelwitz, Kr. Leipzig

Zum 72. Geb. am 30. 5. 85 Herrn Franz HAUPTMANN, in 4800 Bielefeld 1, Petistr. 25

Zum 60. Geb. am 28. 5. 85 Herrn Ludwig FRIEBE, in 4800 Bielefeld 1, Hagenkamp 143

Am Samstag, dem 31. August 1985, 14.00 Uhr laden wir wieder zum

»Kleinhelmsdorfer Treff«

in den Saal der Liebfrauentgemeinde, Fritz-Reuter-Str. 3, 4800 Bielefeld 1, ein.

Leider ließen Termenschwierigkeiten, den Zeitpunkt ins Frühjahr zu legen, nicht zu. Wir hoffen, daß an diesem Tage nicht zu viele im Urlaub sind.

Wer wieder dabei sein möchte, sollte umgehend per Telefon oder Postkarte die Personenzahl anmelden, damit wir vorausplanen können und eine schriftliche Einladung ersparen.

Quartierwünsche werden ebenfalls entgegenommen. — Inzwischen freuen wir uns auf ein Wiedersehen. Euer

Joachim Blümel

Bernhard-Kramer-Str. 8e

4800 Bielefeld 1

Tel. (05 21) 32 15 59

mit seinen Angehörigen

KONRADSWALDAU

Zum 84. Geb. am 23. 5. 85 Frau Else ZOBEL, in 6000 Frankfurt/M. 56, Schönblick 10

Zum 71. Geb. am 1. 6. 85 Herrn Willi PÄTZOLD, in 4800 Bielefeld 1, Gleiwitzer Str. 3

Zum 70. Geb. am 22. 5. 85 Herrn Hermann LÜDEMANN (Ehemann von Elfriede L., geb. Zobel), in 4800 Bielefeld 1, Feilenstr. 2

Das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit feiern am 6. 6. 85 Herr Hermann SACHS und seine Frau Klara, geb. Hainke, auch Wolfsdorf, in 4800 Bielefeld 12, Sennehof 19.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen dem Jubelpaar weiterhin alles Gute.

KONRADSDORF

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 1. Juni 1985 Herr Erwin GRÜTTNER und seine Frau Hildegard, geb. Gottwald, in 8000 München 50, Gust.-Schiefer-Str. 32.

Wir gratulieren dem Jubelpaar recht herzlich und wünschen für den weiteren gemeinsamen Lebensweg alles Gute.



Herr Erwin Grüttner und Frau Hildegard feiern Goldene Hochzeit

KOSENDAU

Zum 75. Geb. am 4. 6. 85 Herrn Martin BLAUT (auch Harpersdorf), in 8411 Fußenberg, Kürnerstr. 17

LEISERSDORF

Zum 81. Geb. am 13. 6. 85 Herrn Gustav KRAUSE, in 6140 Bensheim, Hagenstr. 57

Zum 76. Geb. am 18. 6. 85 Frau Charlotte HOFFMANN, in 8300 Landshut, Litschengasse 708 b

Zum 74. Geb. am 6. 6. 85 Herrn Gustav FREIBERGER, auch Neuwiese, in 5920 Bad Berleburg 5, Südstr. 10

LOBENDAU

Zum 80. Geb. am 16. 6. 85 Frau Frieda STELLMACHER, in DDR-8719 Walddorf, Max-Reimann-Str. 159

Zum 81. Geb. am 22. 5. 85 Frau Selma SCHRÖTER, geb. Scholz, in 3014 Laatzen 4, Tordenskioldstr. 4 c

Zum 80. Geb. am 5. 6. 85 Frau Martha WALTER, geb. Geppert, in 2808 Syke-Barien, Kornstr. 10

Zum 75. Geb. am 20. 6. 85 Frau Hilde BEUL, geb. Arlt, in 1000 Berlin 30, Kirchbachstr. 15/16

Zum 75. Geb. am 4. 6. 85 Herrn Martin BLAUT, auch Kosendau, in 8411 Fußenberg, Kürnerstr. 17

Zum 73. Geb. am 21. 5. 85 Frau Erna HUMME, geb. Thiel, in 5992 Nachrodt, Kampstr. 8

Zum 71. Geb. am 19. 5. 85 Frau Meta MERKEL, in 6348 Herborn, Seniorenheim, Walksmühlweg 9

LUDWIGSDORF

Zum 82. Geb. am 11. 6. 85 Herrn Reinhold REIMANN, in 4426 Vreden, Gerhart-Hauptmann-Str. 8

Zum 80. Geb. am 11. 6. 85 Frau Anna FIEBIG, in 8420 Kelheim, Gerhart-Hauptmann-Str. 17

Zum 75. Geb. am 8. 6. 85 Frau Frieda MENZEL, geb. Exner, in 4800 Bielefeld 1, Talbrückenstr. 68

Zum 70. Geb. am 15. 5. 85 Frau Ida THUNS, geb. Stumpe, in 3150 Peine, Rosenhagen 29

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 10. 6. 85 Herr Wilhelm GRÄBEL und seine Frau Helene, geb. Kuhnt, in 3254 Emmerthal, Im Mittelfeld 7

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute für die weitere gemeinsame Zukunft wünschen alle Ludwigsdorfer sowie die Goldberg-Haynauer Heimat-Nachrichten.

Das Fest der Silbernen Hochzeit feiern am 17. 5. 85 Herr Manfred REIMANN und Frau Annermarie, in 4426 Vreden, Gerhart-Hauptmann-Str. 8.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen für die weitere gemeinsame Zukunft alles Gute.

MÄRZDORF

Zum 86. Geb. am 24. 5. 85 Frau Frieda REINISCH, in DDR-8907 Oberreichenbach, Post Reichenbach/Krs. Görlitz, Oberlausitz

Zum 65. Geb. am 25. 5. 85 Frau Johanna BEHLE, geb. Warmer, in 2807 Achim, Maiskamp 14

MODELSDORF

Zum 80. Geb. am 2. 6. 85 Herrn Fritz FÖRSTER, in 8592 Wunsiedel, Dr.-Tuppert-Str. 14

Zum 73. Geb. am 11. 6. 85 Frau Irene HÄRTEL, geb. Hanke, in 4100 Duisburg, Düsseldorf Str. 40

NEUDORF AM GRÖDITZBERG

Zum 83. Geb. am 20. 5. 85 Frau Gertrud POHL, geb. Schäfer, in 3161 Rethmar, Bergfeld 7

Zum 78. Geb. am 6. 6. 85 Frau Ella REUTER, geb. Klinke, in 2814 Bruchhausen-Vilsen, Am Marktplatz 3

Ihren 45. Hochzeitstag feiern am 2. 6. 1985 Herr Werner LUBRICH und Frau Frieda, geb. Koch, in 7972 Isny/Allgäu, Ammannstr. 29.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen für den weiteren gemeinsamen Lebensweg alles Gute.

NEUKIRCH

Zum 83. Geb. am 16. 5. 85 Frau Anna GÖTZ, verw. Weinhold, geb. Wehnert, auch Leisersdorf, in 4800 Bielefeld 1, Dompfaffweg 16 b

Zum 80. Geb. am 30. 5. 85 Frau Frieda BEER, geb. Will, in 3415 Hattorf, Rotenstr. 5, Tagesadresse: 2810 Prien, Zanderweg 1

Zum 78. Geb. am 31. 5. 85 Herrn Bruno LIENIG, in 4800 Bielefeld 1, Gärtnerweg 47

Zum 77. Geb. am 18. 5. 85 Frau Elsbeth LIENIG, geb. Lienig, in DDR-9260 Hainichen, Berthelsdorfer Str. 25, Fach 05-018

Zum 73. Geb. am 30. 5. 85 Frau Frieda POHL, geb. Staisch, in 8175 Reichersbeuern, Herdergasse 11

Zum 72. Geb. am 8. 6. 85 Herrn Martin GOTTSTEIN, in 4800 Bielefeld 1, Voltmannstr. 235 a

NEUWIESE

Zum 74. Geb. am 6. 6. 85 Herrn Gustav FREIBERGER, auch Leisersdorf, in 5920 Bad Berleburg 5, Südstr. 10

PETERSDORF

Zum 86. Geb. am 17. 6. 85 Frau Frieda JÜTTNER, geb. Naumann, auch Konradsdorf, in 2813 Hassel, Saarstr. 191

Zum 79. Geb. am 20. 6. 85 Frau Martha JUNGnickel, in 8000 München 40, Schleißheimer Str. 354

PILGRAMSDORF

Zum 76. Geb. am 25. 5. 85 Frau Vesta GEORGE, in 3071 Laderholz/Nienburg

Zum 70. Geb. am 5. 5. 85 nachträglich Frau Lydia SCHENK, geb. Meise, in 6200 Wiesbaden-Schierstein, Neckarstr. 7

Liebe Pilgramsdorfer!

Ich möchte Sie nochmals daran erinnern, am 25. Mai nach Vollmershausen in den Homburger Hof zu kommen. Wir wollen dort wieder ein paar frohe Stunden gemeinsam verbringen.

Beginn: 15.00 Uhr. Über Ihr Erscheinen würden wir uns sehr freuen. Die Einladung haben Sie sicher erhalten.

Mit heimatlichem Gruß
Eure Erika Baier

PRAUSNITZ

Zum 88. Geb. am 8. 6. 85 Herrn Oskar WEIHRAUCH, in 4800 Bielefeld 15, Belzweg 41

PROBSTHAIN

Zum 87. Geb. am 11. 6. 85 Frau Frieda GÖHLICH, geb. Pormann, in 4270 Dorsten 21, Dreckerstr. 22

Zum 84. Geb. am 28. 5. 85 Frau Meta POHL, geb. Lissel, in Marklohe b. Nienburg

Zum 83. Geb. am 25. 5. 85 Frau Lina GÖHLICH, in 3071 Gadesbünden 78, Krs. Nienburg

Zum 83. Geb. am 31. 5. 85 Herrn Bruno HEIN, in 2173 Hemmoor, Bergstr. 11

Zum 81. Geb. am 16. 6. 85 Frau Hildegard SCHNABEL, geb. Jäckel, in DDR-8255 Nossen, Waldheimer Str. 132

Zum 77. Geb. am 8. 6. 85 Frau Selma WENDE, geb. Borrmann, in 4540 Lengerich, Osterkamps Kamp

Zum 76. Geb. am 26. 5. 85 Frau Frieda KONRAD, geb. Böer, in 5678 Wermelskirchen, Berliner Str. 31

Zum 75. Geb. am 10. 6. 85 Herrn Martin SCHWARZER, in DDR-8400 Riesa, Lerchenweg 10

Zum 75. Geb. am 6. 6. 85 Herrn Ernst FÖRSTER, in 5014 Kerpen, Rochusstr. 27 a

Zum 71. Geb. am 27. 5. 85 Frau Hulda PITTKÉ, geb. Heidrich, in 4950 Minden, Hubertusstr. 23

Zum 73. Geb. am 4. 6. 85 Frau Erna HEINRICH, geb. Flügel, in 2872 Hude/Oldbg., Vielstetter Str. 31

Zum 71. Geb. am 16. 5. 85 Frau Gertrud TRUM, geb. Klingauf, in 6202 Wiesbaden-Biebrich, Josef-Brix-Str. 48

Zum 65. Geb. am 6. 6. 85 Frau Ute NAUE, geb. Gellrich, in 7850 Lörrach, Hamburger Str. 41

Zum 60. Geb. am 8. 6. 85 Herrn Walter WEIDMANN, in 4690 Herne/Westf., Heroldstr. 33

Zum 60. Geb. am 19. 6. 85 Herrn Bruno MENZEL, in 8891 Kühlbach/Aichach, Oberbayern

Zum 60. Geb. am 31. 5. 85 Frau Gerda KNOOP, geb. Bialy, in 4047 Dormagen/Köln, Sasserstr. 3

Zum 60. Geb. am 21. 5. 85 Frau Käthe SCHWARZ, in 8500 Nürnberg-Mögelsdorf, Blütenstr. 23

Zum 60. Geb. am 13. 6. 85 Frau Gerda WAGNER, geb. Brendel, in 6500 Mainz, Augustineräßchen 6

Zum 50. Geb. am 6. 6. 85 Frau Else WIEGAND, geb. Senft, in 4540 Lengerich, Ogenstr. 10

REICHWALDAU

Zum 76. Geb. am 25. 5. 85 Frau Hulda WINKELMANN, geb. Exner, in 3030 Walsrode 6, Stellichte 62

Zum 72. Geb. am 6. 6. 85 Herrn Alfred FEIST, in 4540 Lengerich, Saerbecker Damm 38

Zum 71. Geb. am 18. 6. 85 Frau Gertrud KÖBE, geb. Franke, in 3071 Leese, Sünkenberg 1

Zum 65. Geb. am 26. 5. 85 Frau Elisabeth PASCHEK, geb. Tschentscher, in 3073 Liebenau, Finkenweg 6

REISICHT

Zum 84. Geb. am 21. 5. 85 Herrn Gerhard HERTWIG, Nr. 87, in 3093 Gandersbergen, Post Eystrup/Weser, Waldstr. 57

Zum 83. Geb. am 12. 6. 85 Frau Marie GLEINIG, Nr. 106, in 5300 Bonn, Goebenstr. 36

Zum 79. Geb. am 31. 5. 85 Herrn Kurt HERRMANN (Dammkretscham), in DDR-8900 Görlitz/Neisse, Elisabethstr. 23

Zum 78. Geb. am 26. 5. 85 Frau Alma ZEUSCHNER, geb. Gubisch, Nr. 57, in DDR-4254 Bergisdorf, Günterstr. 4

Zum 78. Geb. am 26. 5. 85 Frau Frieda KUNZENDORF, geb. Pilz, Nr. 94, in 5603 Wülfrath, Kastanienallee 32

Zum 77. Geb. am 31. 5. 85 Frau Else FLIEGE, in 2819 Riede, Bez. Bremen

Zum 75. Geb. am 18. 6. 85 Herrn Ernst HEIDRICH, Nr. 118, in 4400 Münster, Gelmer, Gelmerheide 60

Zum 74. Geb. am 25. 5. 85 Herrn Bruno JOHN, Stellmacher, Nr. 21, in 8401 Köfering, Lindenstr. 12

Zum 72. Geb. am 16. 6. 85 Herrn Gerhard FIEBIG, Nr. 74, in 8540 Schwabach, Friedhofgasse 4

Zum 60. Geb. am 6. 6. 85 Frau Ursel KRISTOFFERSEN, geb. Herda, Aleeröd, Rugvangel 11, Dänemark

Zum 50. Geb. am 16. 6. 85 Frau Ruth KOCH, geb. Fallinski, Nr. 128, in 3250 Afferde, Berliner Str. 24

Zum 50. Geb. am 2. 6. 85 Frau Wilfriede MECKSCHRAT, geb. Nerlich (Gustav), Nr. 48, in 7830 Emmendingen, Wiesenstr. 43

Zum 50. Geb. am 27. 5. 85 Frau Vera GUTSCHE, Nr. 56, in 6250 Limburg/Lahn, Holzheimer Str. 43

RÖVERSDORF

Zum 83. Geb. am 15. 5. 85 Herrn Gerhard SCHWANITZ, in 3000 Hannover 81, Weiserweg 7

Zum 79. Geb. am 18. 6. 85 Herrn Bruno BREITER, in 4423 Gescher/Westf., Körnerweg 6

Zum 77. Geb. am 13. 6. 85 Herrn Alfred RÖNSCH, in 4423 Gescher/Westf., Sandweg 1

Zum 75. Geb. am 6. 6. 85 Frau Frieda MENZEL, geb. Exner, in 4800 Bielefeld 1, Talbrückenstr. 68

Zum 73. Geb. am 17. 5. 85 Frau Emma GRUNDMANN, geb. Niering, in 2370 Rendsburg, Reeperbahn 10

Zum 70. Geb. am 4. 6. 85 Frau Hildegard ROTH, in 4407 Emsdetten, Stroetmannshügel 2

SHELLENDORF

Zum 76. Geb. am 13. 6. 85 Frau Marie HERING, geb. Münzberg, in 8804 Dinkelsbühl, Kienhainweg 16

SCHÖNFELD

Zum 77. Geb. am 29. 5. 85 Herrn Erwin KRETSCHMER, in 3201 Grasdorf/Holle 1, Ostlandring 106

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 1. 6. 85 Herr Alfred TEICHLER und seine Frau Gertrud, geb. Duckhorn, in 8000 München 21, Mathunistr. 3

Mit allen Verwandten aus Linz gratulieren auch die Goldberg-Haynauer Heimat-Nachrichten recht herzlich und wünschen alles Gute für den weiteren gemeinsamen Lebensweg.

SEIFERSDORF/SIEGENDORF

Zum 77. Geb. am 19. 6. 85 Herrn Erwin KLITSCH, in 4700 Hamm 1, Sandbrinkerfeld 10

STEINBERG

Zum 72. Geb. am 18. 5. 85 Frau Dora SCHOLZ, geb. Goldmann, in 2179 Ihlienworth NE, Mislag 18

THOMASWALDAU

Zum 78. Geb. am 31. 5. 85 Frau Dora KNAPPE, in 8000 München 50, Hochlandstr. 39

TIEFHARTMANNSDORF

Zum 95. Geb. am 12. 6. 85 Herrn Gustav LANGER, auch Hundorf, in 4983 Kirchlenger i. W., Ostlandweg 4

Zum 86. Geb. am 10. 6. 85 Frau Emma SCHNEIDER, geb. Geisler, Dominium, in 2882 Ovelgönne 1, Strückhauser Kirchdorf

Zum 86. Geb. am 18. 6. 85 Herrn Ewald PÄTZOLD, in 2000 Hamburg 20, Tarpenbeckstr. 107, Emilienstift

Zum 84. Geb. am 28. 5. 85 Frau Frieda SCHOLZ, geb. Beer, in 7980 Ravensburg, Gebhard-Fugel-Weg 18

Zum 78. Geb. am 10. 6. 85 Herrn Willi Zingel, in 4800 Bielefeld 16, Vogelbachweg 6

Zum 76. Geb. am 30. 5. 85 Herrn Fritz WEIST (Ratschin), in 2870 Delmenhorst, Schollendamm 98

Zum 75. Geb. am 4. 6. 85 Frau Selma ZOBEL, geb. Bernd, Ratschin, in 4800 Bielefeld 1, Apfelstr. 128

Zum 73. Geb. am 8. 6. 85 Frau Ida DIEDLER, geb. Kunze, in 8331 Wurmannsquick 1/Niederbay., Marktstr. 20

Zum 73. Geb. am 11. 6. 85 Frau Helene von LEVETZOW, geb. Gräfin Vitzthum von Eckstädt, in 1000 Berlin 19, Westendallee 63

Zum 72. Geb. am 14. 6. 85 Frau Gertrud RÜFFER, geb. Keil, in 4901 Hiddenhausen 4, Damaschkestr. 284

Zum 60. Geb. am 26. 5. 85 Herrn Günter TRAUTMANN, in 4930 Detmold 1, Saganer Str. 23

Zum 55. Geb. am 20. 6. 85 Herrn Helmut RASCHKE, in DDR-8351 Dittersbach

Zum 50. Geb. am 1. 6. Herrn Horst FRIEBE, in RRH Millgrove/Ontario, Lor Ivo, Canada

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 10. 6. 85 Herr Fritz WEIST und seine Frau Else, geb. Tschierschke (Ratschin), in 2870 Delmenhorst, Schollendamm 98

Wir gratulieren dem Jubelpaar recht herzlich und wünschen für die weitere gemeinsame Zukunft alles Gute.

WILHELMSDORF

Zum 60. Geb. am 17. 5. 85 Herrn Manfred CONRAD, in 5910 Kreuztal-Buschhütten, Buchenerweg 18

WITTENDORF

Zum 90. Geb. am 20. 5. 85 Frau Lina FRAMSCH, geb. Rode. Sie wohnt bei ihrem Sohn Kurt Gramsch, in 5758 Fröndenberg-Bausenhagen, Palzstr. 65.

Die Jubilarin ist eine der ältesten Wittendorfer und eine treue Besucherin unserer Treffen.

Frau Gramsch wurde in Bielau bei Haynau geboren. Am 5. Juli 1930 heiratete sie den Korbmacher Bruno Gramsch aus Wittendorf. Hier

bauten sich die Eheleute auch ein Häuschen, welches sie bis 1946 mit ihren beiden Söhnen bewohnten.

Mit den Söhnen, Schwiegertöchtern und Enkelkindern gratulieren auch recht herzlich die Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten.



Frau Gramsch feiert ihren 90. Geburtstag

Zum 88. Geb. am 2. 6. 85 Schwester Martha GRAMSCH, in 6370 Oberursel/Ts., An der Kuranstalt 10-12

Zum 86. Geb. am 31. 5. 85 Frau Gertrud LANGE, in 4708 Kamen-Heeren, Zum Mühlbach 11

Liebe Wittgendorfer!

Unser Treffen am 2. 6. 1985 beginnt um 10 Uhr, in Kamen-Heeren, Lenninger Str. 55 bei Heseler. Wir bitten alle Wittgendorfer, auch am Mittagessen teilzunehmen, die Benutzung des Saales ist kostenlos. Auf mehrfachen Wunsch wollen wir uns über eine Wittgendorfer-Chronik unterhalten.

Wir erinnern an die Übersendung der Adressen mit Geburtsdaten für die neue Adressen-Liste. Anschrift siehe in der Aprilausgabe 1985.

Heinz Schauer

4755 Holzwickede, Hauptstr. 73

WOITSDORF

Zum 84. Geb. am 30. 5. 85 Frau Ella GOLDBACH, in 4501 Lüstringen, Mindener Str. 70

WOLFSBORF

Das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit feiern am 6. 6. 85 Herr Hermann SACHS und seine Frau Klara, geb. Hainke, auch Konradswaldau, in 4800 Bielefeld 12, Sennehof 19

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen dem Jubelpaar weiterhin alles Gute.

Das Unzerstörbare in meinem Leben

von Hanna Reitsch

jetzt als Taschenbuch lieferbar.

Preis: DM 4,80

† *Unsere Toten* †

GOLDBERG

THIEL, Elise, geb. Dehmel, DDR-7060 Leipzig, Ringstr. 67, am 1. 4. 85, 70 Jahre

HAYNAU

SCHOLZ, Martha, geb. Huhndorf, DDR-5501 Buchholz, Dorfstr. 17, am 12. 4. 85, 86 Jahre

HAMPEL, Erna, 5300 Bonn 1, Am Burgweiher 26, am 17. 4. 85, 69 Jahre

SCHÖNAU

OERTEL, Werner (Ehemann von Ruth O., geb. Mieruch), Hirschberger Str. 52, in 7141 Benningen, Robert-Koch-Str. 6, am 1. 4. 85, 64 Jahre

HEIN, Frieda, geb. Gebauer, Ring 29, in 3360 Osterode/Harz 1, Fuchshallerweg 10, ev. Altenheim, im März 1985, 89 Jahre

ALT-SCHÖNAU

BLÜMEL, Frieda, geb. Köbe, 4800 Bielefeld 1, Königsbrücke 35, am 18. 4. 85, 89 Jahre

FALKENHAIN

SKIBA, Paul, 4800 Bielefeld 17, Lintholz 4, am 14. 2. 85, 73 Jahre

HOHENLIEBENTHAL

RASPER, Gustav, 3422 Bad Lauterberg 1, Amselweg 19, am 28. 4. 85, 82 Jahre

GEISLER, Frieda, geb. Kliche, 8755 Alzenau/Unterfranken, Martin-Luther-Str. 1, am 26. 4. 85, 73 Jahre

KAISERSWALDAU

KONRAD, Gertrud, 4407 Emsdetten, Dreihuesstr. 55, am 25. 4. 85, 70 Jahre

KAUFFUNG

JÄKEL, Ida, geb. Geisler, In den Dreihäusern, in 5600 Wuppertal 1, Mainstr. 9, am 11. 4. 85, 81 Jahre

HOFFMANN, Margarete, geb. Püschel, Hauptstr. 118, in DDR-9165 Meinersdorf/Erzgeb., am 13. 3. 85, 72 Jahre

HIELSCHER, Gustav, Hauptstr. 68, in 4435 Horstmar-Leer, Ostendorf 67, am 11. 4. 85, 86 Jahre

SCHÄTZLER, Erna, geb. Maiwald, Hauptstr. 251, in Thale/Harz, Bergstr. 2, am 20. 2. 85, 77 Jahre

KONRADSDORF

SCHUMANN, Elise, geb. Liepelt, 2805 Stuhr 3, Azaleenweg 3, am 11. 4. 85, 85 Jahre

LEISERSDORF

HEINEMANN, Paul, 3400 Göttingen, Harzstr. 15, am 12. 4. 85, 68 Jahre

HÄRTE, Johann, 8621 Großheirath OT Walzendorf, am 10. 4. 85, 82 Jahre

LUDWIGSDORF

VIELHAUER, Madeleine (Ehefrau von Günther V.), 4424 Stadtlohn, Butenstadt 29, am 2. 5. 85, 51 Jahre

MÄRZDORF

WARMUTH, Siegfried, 5980 Werdohl, Klosterweg 6, am 25. 3. 85, 69 Jahre

NEUKIRCH/KATZBACH

ZOBEL, Emma, geb. Heimann (Ehefrau von Friedrich Z.), 4800 Bielefeld 1, Meyerfeld 48, am 21. 4. 85, 73 Jahre

PROBSTHAIN

WARMER, Selma, geb. Seibt, 4400 Rheine-Gellendorf, Dahlkamp 4, im Alter von 89 Jahren

BÖTTCHER, Heinz (Ehemann von Dora B., geb. Hanke), 3415 Hattorf/Harz

REICHWALDAU

TIEMEIER, Helmut (Ehemann von Johanna T., geb. Ruffer), 4990 Lübbecke, Obermehnen, Hasumke 6

RÖVERSDORF

KRAUSE, Richard, 5423 Braubach, Oberallee 21, am 12. 4. 85, 88 Jahre

TIEFHARTMANNSDORF

MÜLLER, Hermann, 4800 Bielefeld 1, Penzlauer Str. 13, am 14. 4. 85, 81 Jahre

WITTGENDORF

GRIMM, Erika, geb. Märkel, 4700 Hamm 1, Hostenstr. 24, am 9. 4. 85, 61 Jahre

WOLFSBORF

RUDOLPH, Alfred, 3150 Peine-Essinghausen, An den Äckern 1, am 5. 4. 85, 77 Jahre

In Solingen wurde der Vertreibung gedacht

Solingen. Der Bund der Vertriebenen in Solingen gedachte am 11. Mai in einer würdigen Feierstunde der Opfer des Krieges und der Vertreibung vor 40 Jahren. An der Gedenkstätte des Deutschen Ostens auf Schloß Burg wurden Kränze niedergelegt und der Bundestagsabgeordnete Bernd Wilz aus Solingen gedachte der Flucht und Vertreibung vor 40 Jahren, die viele Opfer forderten.

Die Feuerwehrkapelle Solingen spielte ostdeutsche Heimatlieder und vom Glockenturm wurde der Zapfenstreich geblasen. Die Feierstunde endete mit dem Glockengeläut aus der Jacobus-Kirche in Breslau und der Silberglocke des Königsberger Doms, die heute im Glockenturm der Gedenkstätte eine neue Heimat gefunden haben.

Der Bund der Vertriebenen in der Patenstadt Solingen arbeitet sehr rege mit dem Vertriebenenbeirat der Stadt zusammen. So wurde im vergangenen Jahr eine Ausstellung nach Solingen geholt, die Arbeiten eines Schülerwettbewerb zeigten, den das Land Nordrhein-Westfalen durch den Minister »Arbeit, Gesundheit und Soziales«
ausgeschrieben hatte. Das Thema lautete

»Die Deutschen und ihre östlichen Nachbarn«.

Die Stadtbücherei Solingen hat ein Literaturverzeichnis zusammengestellt, auf Anregung des Vertriebenenbeirates, in dem alle Veröffentlichungen über Flucht und Vertreibung durch die Leiterin der Stadtbücherei Juliane Funke zusammengetragen wurden.

Der Bund der Vertriebenen eröffnet am 23. Mai eine Ostdeutsche Heimatsstube, zusammen mit einer neuen Geschäftsstelle des BdV und einer Beratungsstelle.

Reliefkarte des Riesen- und Isergebirges jetzt wieder lieferbar!

Preis: DM 22,—

Singende Heimat Schlesien Liederbuch mit Anhang

Preis: DM 5,—

Ihre
GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN

B U C H B E S T E L L U N G

An die

Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten
(Abt. Buchversand)
Postfach 88, 3000 Hannover 68

- *Mein schlesisches Lese- und Vortragsbuch* v. Ernst Schenke 19.80
- *Das schlesische Jahr* in Broschur 19.80
Mundartgedichte v. Ernst Schenke in Leinen 24.80
- *Das Riesengebirge i. 144 Bildern* 26.80
- *Niederschlesien i. 144 Bildern* 26.80
- *Schlesien* Bildband v. H. Nickrawietz 38.—
- *Riesengebirge i. Farbe* v. K. Ullmann 45.—
- *Schlesien in Farbe* v. J. v. Golitschek 68.—
- *Kunstwanderungen im Riesengebirge* v. Günther Grundmann 48.—
- *Das Riesengebirge in der Malerei der Romantik* v. G. Grundmann 48.—
- *Die Warmbrunner Holzschnitzschule im Riesengebirge* v. G. Grundmann 9.80
- *Stätten der Erinnerung* v. Günther Grundmann 48.—
- *Wie's daheim war* 11.80
Jugendjahre in Schlesien v. Ernst Michael
- *Letzte Tage in Schlesien* 38.—
von Dr. Hupka
- *Schlesien - Städte und Landschaften* v. Dr. Hupka 32.—
- *Riesengebirge in alten Ansichtskarten* 26.80
- *Liebes altes Lesebuch* 32.—
- *Mein Ahnenpass* 8.—
- *Schlesien-Lexikon* v. K. Ullmann 35.—
- *Schlesisches Kochbuch* 32.—
- *Die Knoblauchschieme* 14.80
v. Barbara Strehblow
- *Matka mit den bloßen Füßen* 19.80
v. Erle Bach
- *Brieger Gänse fliegen nicht* 14.80
v. Erle Bach
- *Höhen und Tiefen* v. Hanna Reitsch 29.80
- *Fliegen — mein Leben* v. H. Reitsch 29.80
- *Das Unzerstörbare in meinem Leben* 14.80
v. Hanna Reitsch in Leinen
Taschenbuch 4.80
- *Licht fällt auf alle Straßen* 9.80
v. Hanns Kappler
- *Das letzte Märchen* v. Paul Keller 24.—
- *Waldwinter* v. Paul Keller 28.—
- *Bergkrach* v. Paul Keller 4.80
- *Das Märchen von den deutschen Flüssen* v. Paul Keller 3.—
- *Bergauf und Bergab* 6.—
v. Marg. Hampf-Solm
- *Der frohe Wandersmann* 4.80
heitere Gedichte und Balladen
- *Die Zillerthaler* v. Fedor Sommer 9.80
- *Liederbuch „Singende Heimat Schlesien m. Anhang“* 5.—

- *Die schönsten Sagen aus Schlesien* 14.—
- *Der blinde Jüngling* 10.80
- *„Geschichte Schlesien“* 19.80
v. F. Sommer
- *Neue Bolkenhainer Heimatblätter* Fedor-Sommer-Gedenkhft 4.—
- *Ein Land entsteht der Dämmerung* v. Cosmos Flam 32.—
- *Ich schrieb es auf — Das letzte Schreiberhauer Jahr* v. Ruth Storm 19.50
- *Ein Stückchen Erde* v. Ruth Storm 24.—
- *Odersaga* v. Ruth Storm 32.—
- *Tausend Jahre — ein Tag* 34.—
v. Ruth Storm
- *Das Schlesische Jahr* 24.80
v. Wolfgang v. Eichborn
- *Wir erben ein Schloß in Schlesien* v. G. v. Blomberg 28.—
- *Vogt Barthold* v. Hans Venatier 19.80
- *Typisch schlesisch* v. Hajo Knebel 26.80
- *Schlesisch* v. W. E. Peuckert 19.80
- *Quietschvergnügt* v. Herm. Bauch 19.80
- *Huch de Schläsing* v. Herm. Bauch 19.80
- *Schläsch ihs Trumpf* v. Herm. Bauch 19.80
- *Kleine Bettlektüre für heimatreue Schlesier* 9.90
- *Kleine Bettlektüre für Leute, die noch Schlesisch råda wie derheeme* 9.90
- *Lache mit Lommel* 12.80
- *Riesengebirge* v. J. Hoffbauer 29.80
- *Märchenbuch »Rübezahl«* 9.80
nacherzählt v. Chr. Kutschera
- *Die Flucht — Niederschlesien 1945* v. Rolf O. Becker 36.—
- *Kampf um Schlesien* v. H. v. Ahlfsen 29.80
- *Flucht und Vertreibung* 39.80
v. W. Arndt
- *4-Farb-Bild von Hirschberg um 1750* 25.—
- *Große Schlesienkarte* 6-farbig 13.—
1 : 300 000, Größe ca. 100 x 137 cm
- *Kreiskarte Hirschberg* (1 : 100 000) 6.—
- *Kreiskarte Goldberg-Haynau* (1 : 100 000) 6.—
- *Übersichtskarte Niederschlesien* (Ortsnamen deutsch-polnisch) 5.—
- *Farbige Landkarte Schlesien* 5.—
ca. 42,5 x 30,5 (dt.-pol.)
- *Histor. Heimatbildkarte Schles.* 17.70
ca. 50 x 58 cm
- *Bildwandkarte Schlesien* 8.50
mit 43 Stadtwappen, ca. 59 x 48,5 cm
- *Wie's einst war bei uns daheim* 15.70
von Hugo Scholz
- *„Blaue Berge, grüne Täler“* 22.70
v. Helmut Preußler

+ Porto u. Verpackg.

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____
(Bitte in Druckbuchstaben)

(Unterschrift)

Puzzlespiel Heimat Schlesien

Lange vergriffen, jetzt wieder lieferbar

Wir können unseren Lesern die erfreuliche Mitteilung machen, daß das Puzzlespiel Heimat Schlesien nach einer bunten Kartendarstellung des schlesischen Künstlers Johannes Grüger nun endlich wieder lieferbar ist. Dies ist nicht zuletzt der beständigen regen Nachfrage seitens unserer Landsleute zu danken. Nun können sich wieder Kinder und Erwachsene an diesem Spiel erfreuen und sich das Bild der Heimat zusammensetzen. Die künstlerische Darstellung zeigt Gesamtschlesien mit seinen geographischen Merkmalen, den Flüssen, Seen und Gebirgszügen, die Städte mit markanten Bauwerken, eingefäßt wird die Bildkarte von 43 Stadtwappen und den Wappen von Schlesien und Oberschlesien. Spielend erhält das Kind eine bildliche Vorstellung von dem Land seiner Vorfahren. Eine Art Heimatkunde also, die Spaß und Freude macht — und nicht nur den Kindern. Verpackt in stabiler Schacktel mit farbiger Bildvorlage, mit Folie geschützt, kostet das Spiel (300 Teile) **unverändert DM 12,—**. Erschienen im Aufstieg-Verlag, München.

Zu beziehen durch Ihre
Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten

Ehret die Mutter

Ehret die Mütter im Alltag!
Denn die Blumen
Und die schönen Worte
Eines Sonntags
Verblühen so rasch.

Ehret die Mütter im Alltag!
Denn die Mühe
Und die Last des Schaffens
Ihres Wirkens
Erfahrt ihr nur dort.

Ehret die Mütter im Alltag!
Denn die Liebe
Läßt sich nicht begrenzen.
Alle Tage
Sei Muttertag Euch!

Hans Bahrs

Liebe Heimatbetreuer bzw. liebe Teilnehmer am Schlesiertreffen in Hannover!

Von Seiten der Organisationsleitung für das Schlesiertreffen werden zur Kenntlichmachung der Treffpunkte der Kreise in den Hallen große Transparente angebracht.

Sie, liebe Heimatfreunde, werden gebeten, **Schilder mit den Namen der Heimatorte** für die Tische selbst zu fertigen und mitzubringen, um sie auf den Tischen aufzustellen. Wir geben diese Empfehlung der Organisationsleitung gerne an Sie weiter.

Dicke Pappstreifen zum Beschriften können Sie auch kostenlos an unserem Bücherstand erhalten.

Wir würden uns über eine rege Beteiligung am Schlesiertreffen und auch über einen Besuch an unserem Informations- und Bücherstand sehr freuen.

Ihre
Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten

FAMILIENNACHRICHTEN

DANKSAGUNG

Allen Kauffunger Heimatfreunden und Bekannten möchte ich hiermit für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich der Vollendung meines

60. LEBENSJAHRES

meinen allerherzlichsten Dank aussprechen. Besonders auch den Gruppen in Nürnberg, Burgstemmen, Bielefeld und Hagen.

Sehr gefreut habe ich mich über Ihre Zeilen, Herr Pastor Schröder, und über die Verse, die Du mir, liebe Ruth Geisler, geb. Krause, gewidmet hast.

Ich werde dies alles in guter Erinnerung behalten.

Walter Ungelenk

früher Kauffung

5800 Hagen 1, Vormberg 10

Gott der Herr nahm uns plötzlich und unerwartet unseren lieben Vater, Schwiegervater, Großvater, Urgroßvater, Bruder und Onkel

Herrn RICHARD KRAUSE

* 15. 2. 1897 † 12. 4. 1985

früher Röversdorf/Kreis Goldberg

zu sich in sein ewiges Reich.

In stiller Trauer:

FRIEDA RÖSNER geb. Krause

IDA MÜLLER geb. Krause

GERHARD KRAUSE

und Angehörige

5423 Braubach, Oberalleestraße 21

Die Trauerfeier fand am Dienstag, dem 16. April 1985, statt.

*Schlicht und einfach war Dein Leben,
fleißig Deine Hand,
Ruhe ist Dir nun gegeben,
Schlafe wohl und habe Dank.*

Wir nehmen Abschied von meinem herzenguten Mann, unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager, Onkel und Cousin

GUSTAV RASPER

* 22. 12. 1902 † 28. 4. 1985

früher Hohenliebenthal

In stiller Trauer

ALMA RASPER

WALTER LEHMANN

und Frau IRMGARD geb. Rasper

DIETER RASPER

und Frau EDELTRAUD

Enkelkinder und Urenkel

und alle Angehörigen

Bad Lauterberg/Barbis, den 28. 4. 1985
Amselweg 19

Die Trauerfeier fand am Freitag, dem 3. Mai 1985, um 14 Uhr in der Friedhofskapelle in Barbis statt. Anschließend Beisetzung.



*Ein treues Mutterherz
hat aufgehört zu schlagen.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, guten Schwiegermutter, Oma und Uroma, Schwester und Tante

MARTHA SCHOLZ

geb. Hundorf

* 7. 6. 1898 † 12. 4. 1985

früher Haynau in Schlesien, Domplatz

Sie starb nach einem Leben voll Liebe und Sorge für die Ihren.

In stiller Trauer

WILHELM SCHOLZ

und Frau ANNI geb. Jahnke

WERNER WEIDNER

und Frau URSULA geb. Scholz

HANS SCHOLZ

und Frau VERA geb. Stuhlmann

alle Enkel und Urenkel

Dortmund, Lauenhagen, Buchholz

Die Beerdigung fand am 17. 4. 1985 in Buchholz Krs. Potsdam statt.

Unsere liebe Schwester, Tante und Cousine

Frau ERNA HAMPEL

* 25. 7. 1915 in Schlesien

† 17. 4. 1985 in Bonn

hat uns nach längerer Krankheit, jedoch plötzlich verlassen und ist in ihre ewige Heimat eingegangen.

Wir trauern um sie:

RUTH MÜLLER

CHRISTA BERNDT

und Angehörige

Kulmbach, Burghaiger Kirchweg 17
Kulmbach, Petzmannsbergerstraße 17

Sie findet in Kulmbach-Burghaig ihre letzte Ruhestätte.

*Obwohl wir Dir die Ruhe gönnen,
ist voller Trauer unser Herz.
Dich leiden sehen und nicht helfen können,
war unser größter Schmerz.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater und Schwiegervater, gutem Opa und Uropa, Bruder, Schwager und Onkel

ALFRED RUDOLPH

* 31. Januar 1908 † 5. April 1985

früher Wolfsdorf, Krs. Goldberg

In stiller Trauer

WERNER KARSTEN und Frau

ROSEMARIE geb. Rudolph

HORST BARTSCH

und Frau ANNELIES geb. Daum

WOLFGANG SINOCK

und Frau RENATE geb. Bartsch

GÜNTER FÜHRMANN

und Frau MARITA geb. Sinock

und KATRIN

BETTINA und KERSTIN BARTSCH

UWE, JENS und LARS KARSTEN

3150 Peine-Essinghausen, An den Äckern 1

Die Beerdigung fand am 10. April 1985 in Essinghausen statt.

Der Tod ist das Tor zum Leben.

Gott der Herr nahm heute morgen unseren lieben Vater, Schwiegervater, Großvater, Urgroßvater, Schwager und Onkel

GUSTAV HIELSCHER

früher Kauffung, Hauptstraße 68

zu sich in den ewigen Frieden.

Er starb im gesegneten Alter von 86 Jahren.

In stiller Trauer

HEINRICH und MONIKA HIELSCHER
WERNER und BRIGITTE HIELSCHER
MANFRED und GERTRUD HIELSCHER
GOTTFRIED und BÄRBEL HIELSCHER
RENATE und DIETER ROSENBERGER
KURT und ARINA HIELSCHER
CHRISTA und HERMANN SIMON
RICHARD und EDITH HIELSCHER
KARIN und DIETER MACHIRUS
MARIA MIKULLA und HEIKO DUWE
Enkel, Urenkel
und alle Anverwandten

4435 Horstmar-Leer, den 11. April 1985
Ostendorf 67

Die Trauerfeier fand am Montag, dem 15. April 1985, um 14 Uhr in Leer statt.

Urlaub im schönen Allgäu

Sommersaison Mai — Oktober

2 gr. Doppelzimmer mit Frühstück (Schlaf-Wohnteil mit Farbfernseher)

Etagen-Toilette-Bad-Dusche
an **Nichtraucher** zu vermieten.

Geschirr zum Abendessen im Aufenthaltsraum wird gestellt.

C. u. H. Feige

8975 Fischen/Allgäu, Kapfstr. 14, Tel. 0 83 26 / 76 30
(früher Schönau/Katzbach)

Wieder lieferbar!

Tausend Jahre — ein Tag

Lebensroman der Heiligen Hedwig,
Herzogin von Schlesien

von Ruth Storm

320 Seiten mit 2 Karten und Zeittafel.
Leinen — DM 34,—

Das Leben der Heiligen Hedwig, das erfüllt war von inneren und äußeren Kämpfen, wird von Ruth Storm mit dichterischem Können und großem seelischen Einfühlungsvermögen erzählt. Ruth Storm eröffnet den Zugang zu den Quellen des Glaubens und der Gnade, ohne die das einmalige übermenschliche Leben der Herzogin Hedwig nicht erklärbar ist. Dazu spiegelt sich in dem Buch das reiche zeitgeschichtliche Wissen der Autorin.

Das Buch „Tausend Jahre — ein Tag“ ist zu beziehen durch Ihre

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

MERIAN-Antiquariat

Die Fundgrube für vergriffene MERIAN-Hefte, das kulturelle Monatsmagazin der Städte und Landschaften:

z. B.: »SCHLESISIEN« Jg. 4/1951, 96 Seiten, mit vielen Bildern u. Beiträgen (geringe Bestände, umgehende Bestellung empfohlen) DM 29,- + 1,- Porto

sowie 400 weitere Titel, einige aus den Ostgebieten (Breslau, Riesengebirge/Sudetenland, Pommern, Ostpreußen, Königsberg, Dresden ...). Preise ab DM 4,— pro Heft. Bitte fordern Sie kostenlose Antiquariatsliste an. Postkarte genügt.

MERIAN-Antiquariat

Haldenwiesenstraße 23 · 7333 Ebersbach/Fils

»Daheim zwischen Schneekoppe und Katzbachtal«

Heimatgeschichten einer schlesischen Familie
von Gertrud Hagemann/Malkusch

5014 Horrem — Postfach 1405
(früher Kauffung/Schönau/Katzbach)

gegen Vorkasse von **DM 14,50**

Postgiroamt Köln Kto.-Nr. 4206 69-500

Wir erben ein Schloß in Schlesien

von Georg von Blomberg

162 Seiten, 8 Seiten Bildteil, in Leinen gebunden, DM 28,—

In diesem Buch der Erinnerungen wird ein Bild schlesischen Landlebens für den Zeitraum von 1923 bis zur Vertreibung 1945 gezeichnet. Der überaus lebendige Bericht ist ein unwiederbringliches Dokument, das dem Leser eine Welt der selbstverständlichen Pflichterfüllung, Lebensfreude, der Einheit von Schloß- und Dorfbewohnern und der Liebe zur Natur vorführt. Für viele Schlesier wird das Buch Erinnerungen wach werden lassen.

In den Schilderungen sind liebevoll alle Details berücksichtigt. Sie spiegeln große Heimatliebe und das Vergnügen am Landleben mit seinen reichen Erlebnissen mit den Menschen und der Pflanzen- und Tierwelt wider.

Beschrieben sind das Schloß, die Familienmitglieder, die Mitarbeiter und Dorfbewohner, der Gutshof, der herrliche Park, das Dorf.

Das Buch „Wir erben ein Schloß in Schlesien“ ist zu beziehen durch Ihre

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

Verlag: „Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten“, Postfach 88, 3000 Hannover 68, Telefon 05 11 / 58 12 20. Schriftleitung: Hans-Dietrich Bittkau. — Erscheinungsweise: Monatlich 1 x — am 15. — Anzeigenschluß: 12 Tage vor Erscheinungsdatum. — Einsendeschluß: Für Geburtstage und Familiennachrichten 3 Wochen vor Erscheinen. — Bestellungen: Direkt beim Verlag und bei allen Postämtern der Bundesrepublik möglich. — Bezugspreis: Jährlich DM 32,— (einschl. Postzustellgebühr und 7 % Mehrwertsteuer), im voraus zu zahlen. Anzeigenpreise: Für Geschäftsanzeigen Anzeigentarif Nr. 6. Familienanzeigen: Für die 1-spaltige 1-mm-Zeile DM 0,60 zuzügl. MWSt., ausgenommen Werbemittler, auf Anfrage. — Konten: Postgirokonto: Hannover 499233-300 · Hans-Dietrich Bittkau, Hannover. Druck: Druckerei Bittkau GmbH, 3000 Hannover 61, Eichendorffstraße 2. — Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht aber die Meinung der Redaktion dar. — Manuskript-einsendungen: Ohne Rückporto kann eine Rücksendung nicht erfolgen. — Eine Nichteinlösung der Bezugsgebühren bei der Post gilt nicht automatisch als Abbestellung. Abbestellungen: Nur halbjährlich im voraus zum 30. Juni bzw. 31. Dezember möglich.